

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei halbjährlicher Entsendung...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen...

Frühjahrs-Joppen, mollige Schlafrocke...

Samstag: 38/40.

Preis: 11 und 12 1904.

Permanente Ausstellung von Braut-Ausstattungen u. Zimmer-Einrichtungen...

Kgl. Preuss. Staatsmedaille Apollinaris DÜSSELDORF 1902 Goldene Ausstellungs-Medaille

Engl. Tennis-Artikel von Slazenger & Sons und Geo. G. Hussey & Co. London

Hofphotograph Hahn Nachf., Ferdinandstrasse No. 11, Geprüft 1851. Dutzend Visit M. 6, grösere Formate...

Eine internationale Arbeiterverschutzkonferenz.

Auf dem Gebiete der Sozialpolitik steht der 'Sozialen Praxis' zufolge ein bedeutendes Ereignis bevor in Gestalt einer internationalen Arbeiterverschutzkonferenz...

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Einem Gerücht zufolge sollen die Japaner eine ernste Niederlage am Jaluflusse erlitten haben. Ihr Brückenmaterial sei zerstört worden.

Die Wahlen der Reichstages-Deputierten.

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Die Wahlen der Abgeordneten (konj.) Dorn-Sachsen (Soz.) Bauermeister-Württemberg (Zentr.) und Homburg (konj.) werden für gültig erklärt.

Neueste Drahtmeldungen vom 27. April.

Benedig. (Priv.-Tel.) Der Deutsche Kaiser verließ das Palais Morosini um 3 Uhr 45 Min. und begab sich in der Riva durch den Canale Grande nach dem Palazzo...

Die Wahlen der Reichstages-Deputierten.

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Die Wahlen der Abgeordneten (konj.) Dorn-Sachsen (Soz.) Bauermeister-Württemberg (Zentr.) und Homburg (konj.) werden für gültig erklärt.

Die Wahlen der Reichstages-Deputierten.

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Die Wahlen der Abgeordneten (konj.) Dorn-Sachsen (Soz.) Bauermeister-Württemberg (Zentr.) und Homburg (konj.) werden für gültig erklärt.

Prints sterilisierte Kindermilch...

feitzubalten. — Abg. Dr. Arendt (Niedsch.) äußert seine Genugtuung darüber, daß Bader den bisher bei der Wahlprüfungskommission herrschenden Anschauungen über das, was als amtliche Wahlbeeinflussung anzusehen sei, als glänzend entgegen getreten sei. (Beifall.)

Berlin. In parlamentarischen Kreisen kursiert mit großer Bestimmtheit das Gerücht, Oberstleutnant Venturini habe seine Demission als Truppenführer angeboten und vorgeschlagen, seine Tätigkeit auf die Gouvernementsgeschäfte zu beschränken. Diesem in Verbindung mit der Frage der Entsendung neuer Verstärkungen nach Südwestafrika erörtert, mit denen zugleich als Oberbefehlshaber der gesamten Streitkräfte Generalleutnant von Trotta hinausgehen würde. An amtlicher Stelle ist eine Bestätigung dieser Nachricht nicht zu erlangen. — Einer Meldung aus Orléans zufolge war die Kopfstärke des Detachements Glasenapp am 13. März vor dem Gefecht bei Comitorero 22 Offiziere und 476 Mann. Daran fielen 8 Offiziere und 56 Mann. Verwundet wurden 4 Offiziere und 18 Mann; an Krankheiten starben 8 Mann. Krankheitshalber wurden zurückgeschickt 2 Offiziere und 62 Mann. Momentan imposant sind 44 Mann. In der letzten Woche sind folgende Regengüsse gefallen, wobei es gab es starke Nachfröste, die sich in den Winden sehr spürbar machten. Auf dem Marsche dierher war nichts von Perero zu bemerken.

Athen. Im türkisch-griechischen Zwischenfall ist keine Veränderung vorgekommen, da die türkische Regierung den Standpunkt einnimmt, daß der griechische Konsulatssekretär zuerst geschossen und deshalb selbst seine Verhaftung verweigert habe, während die griechische Regierung an der Ansicht festhält, der Sekretär habe zur Verteidigung seines Lebens auf die Soldaten schießen müssen. Die Absicht des im Bureau unter Dampf liegenden Geschwaders ist bisher noch nicht erfolgt. Gerüchteleise verlautet, die Regierung werde, falls die Türkei keine Genugtuung gewähre, ihren Gelände abzurufen und Brontreich um die Wahrnehmung der griechischen Interessen in der Türkei ersuchen; auch sollen zwei Jahrgänge Rekruten einberufen werden.

(Nachts eingehende Telegramme befinden sich Seite 4.)

Vertisches und Sächsisches.

Se. Königl. Hoheit der Kronprinz hat auf der Vistula in Bismarck bei Kamen in kurzer Zeit drei Bierschüsse erlegt, einen davon auf 150 Schritt mit der Kugel. — Der Kronprinz traf am Dienstag nachts 11 Uhr 20 Min. mit dem jahrgangsmäßigen Personensuge in Bad Ems ein. In seiner Begleitung befand sich Herr Generalmajor v. Griesner. Zum Empfang hatte sich am Bahnhof Herr Forstmeister v. Römer eingefunden. Der Kronprinz fuhr nach dem Kurpark, wo er Wohnung nahm. Am 1/2 Uhr nachts begann die Ausfahrt zur Auerhahnhalde. Das Jagdglück war beiden Schützen hold. Der Kronprinz erlegte im Kesselwald in Begleitung des Herrn Forstmeisters v. Römer einen seltenen Auerhahn. Herr Generalmajor v. Griesner hatte sich mit Herrn Forstmeister Schwardt nach dem Alten Schloß begeben; er schoß einen Birchhahn. Heute findet Diner zu 18 Gebeden im Kurpark statt.

Wiege - Altar - Grab.

Gottes Güte schenkte uns heute einen
Fräftigen Jungen.
 Dies zeigen dankerfüllt an
 Selsig, den 26. April 1904.
 Realschullehrer **Max Pilz**
 und Frau **Liddy geb. Bing.**

Klara Unger
Max Tittel, Küchenchef, Hotel Reichshof,
 empfehlen sich als Verlobte.
Eibenstock im April 1904. **Zittau**

Dienstag abend 1/8 Uhr verschied nach kurzem
 Krankenlager infolge eines Gehirnschlages unser lieber,
 guter Vater, Bruder und Onkel, der frühere Hansfeld-
 und Schiffbauarbeiter

Herr
Ludwig Wilhelm Munkelt

im 78. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbewegt nur hier-
 durch an

Dresden, den 27. April 1904

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1 Uhr
 vom Trauerhause, Wettinerstraße 53, aus auf dem
 Trinitatisfriedhofe statt. Im Sinne des Verstorbenen
 wird Blumenkranz dankend abgelehnt.

Mittwoch früh 5 Uhr verschied nach kurzen, aber
 schweren Leiden mein guter, treusorgender Mann, unser
 Vater, Sohn und Bruder

Robert Edmund Mühlstädt,
 Königlich Hofratel.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr
 von der Halle des Löbtaner Friedhofes aus statt.

Lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch die
 traurige Nachricht, daß am 26. d. M. abends 6 Uhr
 unser einziges Kind, unser heißgeliebter, hoffnungsvoller
 Sohn, Herr Lehrer

Friedrich Hans Gotthardt

im Alter von 23 Jahren nach 14 Wochen schweren
 Leiden an Herzlähmung verschieden ist. Dies zeigen in
 tiefstem Schmerze an

Kleinwachwitz, den 27. April 1904

Die tieftrauernden Eltern.

Das Begräbnis findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr
 von der Halle des hiesigen Friedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Selb-
 gange meines viel zu früh entriessenen Gatten, unseres Vaters,
 lieben Bruders, Schwagers, Schwagerbruders und Onkels,

Herrn

Albert Ernst Paul Neumann

Betriebs-Sekretär der Königl. S. Staats-Eisenbahn
 sagen wir allen, die uns in seinen so schweren Leiden
 zur Seite standen, unseren herzlichsten Dank. Ins-
 besondere danken wir seinen näheren Herren Angehörigen
 der Königl. Bau-Inspektion II der Königl. Sächsischen
 Staats-Eisenbahn, seinen Herren Kollegen, Beamten und
 Freunden für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung.
 Ganz besonderen Dank aber auch Herrn Pastor Fischer,
 Trachau, für seine Aufopferung während der Krankheit,
 sowie auch für die tröstenden Worte am Grabe. Allen,
 allen aber, die den uns so Lieben durch die herrlichen
 Blumenpenden geehrt haben, sagen wir hierdurch unseren
 herzlichsten und innigsten Dank.

Dresden-Trachau, Silberheller Straße 66,
 den 26. April 1904.

Ida vorw. Neumann nebst Tochter
 zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung.

Heute früh 1/4 Uhr entschlief in seinem Hause, Parkstraße 5, sanft und ruhig
 nach kurzer Leidenszeit im beinahe vollendeten 80. Lebensjahre unser innigstgeliebter
 Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Rentier

Julius Arndt,

was im tiefsten Schmerze anzeigen

Oberwartha, Dresden, Bern, München, den 27. April 1904

Die Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet Sonnabend den 30. d. M. vormittags 11 Uhr in der
 Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes statt.

Heute abend 1/10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach kurzem, schwerem
 Leiden unser innigstgeliebter, treusorgender, guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Herr Fleischermeister

Robert Julius Beyer,

im Alter von 45 Jahren 6 Monaten 26 Tagen, was schmerzerfüllt hiermit anzeigen

Bischofswerda, den 26. April 1904

Die tieftrauernde Gattin, Kinder und Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute nacht verschied an Herzlähmung meine liebe Schwester

Fräulein Regina Lorenz.

Dies zeigt nur hierdurch tieferschütterter an

Niederlöbnitz, 27. April 1904

Frau **Margarethe Werner.**

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nach-
 richt, daß unser lieber Gatte und Vater

Herr Ernst Ehregott Zäubig

nach kurzem schweren Leiden Dienstag 5 Uhr verschieden ist.
 Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 1/4 Uhr von
 der Halle des Löbtaner Friedhofes aus statt.

Dresden, Am Schleißhaus 2b

In tiefer Trauer
Luisa verw. Zäubig nebst Tochter **Martha.**

Verloren * Gefunden.

Verloren
 Wagentassen, gran. Manchester-
 bezug, Abzug, bei **Sireble,**
 Wiesenhorstraße 8.

Vor Ankauf wird gewarnt!
 Klein, schwarz, Matter (Hüte),
 mit gelb. Blüten, St. W. Amtsh.
 Nr. 1. 5830, ist entlaufen. Geg.
 ante Belohnung abzugeben. Schuh-
 machergasse Nr. 7.

Su kaufen gesucht gut erhaltenes
 tenes Metall.
Höhren-Stativ
 zu 13-18 Camera. Offert. nur
 mit Preisangabe erbet. unter
 T. D. 614 Exp. d. Bl.

Vervielfältigung (Auto-
 graphie), Hand- u. Reich-Schiff,
 50 Hk. 1 R. 100-150 nm. Dresd.
 Copie-Anst. Landwehrstr. 5, Tel. 474.

Strümpfe
 jeder Stärke werden von bestem
 Garn billig angestrichelt. Repara-
 tur von Unterhosen. **Wilhelm**
Seidel, Seifergasse 12. pt.

Gardinen
 werden wie neu vorgerichtet
 Berlinstraße 17, p. **C. Deumer.**

Gürtel,

25 Wt. bis 25 Mt.
 Aparteste Neuheiten
 Pariser, Wiener usw.

Gürtel.
Gürtelschliessen
 aus Stahl, Bronze usw.
Gürtelband.



Altmarkt.
Nadeln, Hutnadeln,
Wachs-Perlen.

Schöner Wiener Stug-Flügel
 wegen Ankauf eines neuen
 Flügels für den Spottpreis von
 75 Wt. zu verkaufen. **Jerwitz,**
 König Albert-Strasse 24. pt.

Unentbehrlich
 in jedem Haushalt:
Gardinenspanner
F. Bernh. Lange
 Amalienstrasse.

Seltene Gelegenheit!
Piano 7-fach,
 Nußbaum, > 1000,
 Bruchst. i. Ton u.
 Ausstatt. i. billige
 zu verk. ev. Tausch geg. Alt. W. H.
 ob. Tafelp. Mariebühlstr. 16. 2.

Flügel,
 gebt. 1,85 m lang, sehr preisw.
August Förster,
 Königl. Hof-Pianosfabrik,
 Central-Theater.

Rosen,
 hochst. von 120-175 cm Höhe,
Sämlingsstämme, sehr starke
 Kronen, in vielen und besten
 Sorten, à Stück W. 1.20, empf.
 per Nachnahme **F. Reil**, Handels-
 gärtner, Reuben bei Klein.

200 Zentner
Magnum bonum, Saat,
 à 2.10 Mark verkauft **Ritter-
 gut Weicha,** Post u. Station
 Weichenberg (Sachs).

Gebr. Möbel, Kleider, Wäsche,
 Betten kauft **Katzech,**
 Gr. Blumenstraße 23.

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes
elektrisches
Piano

wird zu kaufen gesucht. Off. an
 die Geschäftsstelle des „Strebler
 Wochenblattes“, **Strelitz a. O.**



Tennis-Spiele,
Reise-
und Sportartikel,
Badewannen.

Baumheer & Co.,
 Kgl. Hoflieferanten,
Seestraße 10,
Wilsdruffer Strasse 2.

Gebrauchte, gut erhaltene
Satiniermaschine

zur Verfertigung von Mäntelchen
 zu kaufen gesucht. Off.
 unter **H. H. 50** Exp. d. Bl. n
Mittelgroßes französisches
Billard,
 gut erhalt., sof. zu verkaufen im
 Restaurant „**Strouweid**“,
 Wittenplanstraße 18.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Seite 5
 Donnerstag, 28. April 1904 — Nr. 118

Elegant, wenig geübtes
Pianino,
Nussbaum, kreuzsaitig,
empfiehlt für
365 Mark
unter Garantie
H. Wolfram,
Victorlahaus, 11.

Landschaftsgärtner
übern. jede Art Herrichtung und
Bepflanzung v. Gärten u. Gräbern.
Aufträge erbeten an **Paul Witt,**
Dresden-N., Fritz Reuterstr. 10, v.

Zur
wirksamen
Reklamation
wegen
zu hoher Besteuerung
bietet die beste Anleitung:
Wie reklamieren ich
mit Erfolg?

Mit den Bestimmungen
des Erbschaftsteuer-
gesetzes.
Alexander Köhler
Dresden, Weißgasse 5.
In jed. Buchhandl. käuflich.
50 Pf.

Gesichtsmassage
ohne Apparate ist das allein
sicherste zur Erlangung u. Erhalt.
schöner Gesichtsförmern, sowie zur
ganzl. Beseitigung der Falten z.
Jede Dame sollte einen Besuch
machen. Auch werden Teils- und
Gesichtsmassagen ausgeführt v. ärztl.
gepr. Wöhler in u. außer dem
Stadte. Große Straße 12, 1. Stock.
Initiativ von **Stolze, Wich-
wiz, Kömmerling** 8, 2. Stock.
Zeit von 12-3 und 6-10 Uhr.

ohne Apparate ist das allein
sicherste zur Erlangung u. Erhalt.
schöner Gesichtsförmern, sowie zur
ganzl. Beseitigung der Falten z.
Jede Dame sollte einen Besuch
machen. Auch werden Teils- und
Gesichtsmassagen ausgeführt v. ärztl.
gepr. Wöhler in u. außer dem
Stadte. Große Straße 12, 1. Stock.
Initiativ von **Stolze, Wich-
wiz, Kömmerling** 8, 2. Stock.
Zeit von 12-3 und 6-10 Uhr.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

Steuer-Reklamationen!
Langjährig erfolgreich!
Gefuchte Auskunft
in Rechts- u. Geschäftlichen,
Kauf-, Brief-, Tafelreden,
sich: **Dr. Brüdergasse 37, 11.**

Einkommensteuer-Reklam.
fertigt erfolgt. **Ed. Koppel,**
Marshallstraße 22, 1.

**Auskunft,
Prospekt
frei.**
Amt 1,
8062.

Rackows
Unterr.-Anstalt
für Schreiben, Handels-
sächer und Sprachen,
Altmarkt 15,
und Leipzig.

Universitäts-Strasse 2.
Schnelle und gründliche Vor-
bildung für den Beruf als Buch-
halt., Korrespond., Stenogr., Ma-
schinenschreib., Kaufe für Damen
und Herren.
Besetzte und fleißige Schüler
wurden vom Institut direkt
placiert. In keinem Institut wer-
den von Geschäftsinhabern
selbst so viele Anfragen ge-
melde wie in dem meinen.
Dr. Rackow.

Der v. mir ert. Abhängericht f.
Schwerhörige
Höret nur schlecht. H. L. statt
Julius Müller, Berlin W.
Prof. gratis.

Auskünfte
jeder Art, geheime Beobachtung
von Charakteren, Verlobten, An-
gestellten usw. Beweise in Pro-
zessen bei **Vötkers Detektiv-
Institut, Wilsdruffer Str. 11, 1.**

Größ., ält., internat.
Detektei,
Verf.: Geheimne Auskünfte, Be-
obachtg., Ermittlung, Beweismat., c.
Dir. Mauksch,
Marshallstr. 10 v. T. 1.6309,
beson. Leistungsfähigkeit u. glänz.
Gel. allgemein gekannt und ab-
bekannt sind. Anfragen von
hochgeheilten Verlobten:
Kommerzienrat, Rechtsanwälte, c. zur
Friedenheit erledigt.

Restaurant
Paradies,
Niederlöbnitz.
Die Natur erwacht in ihrer
Pracht!
Café Wickel
Schloßstraße 14,
empfiehlt reizen, guten Kaffee u. a.
Getränke, warme u. kalte Speisen.
Mittagstisch
mit Spezialitäten.

Tanz-
Sehr-Anstalt **Johnstraße 2**
nächtl. Seife (eigener gr. Saal.)
Beginn der Kurse: **1. Mai,**
5 Uhr, des Sonntagskursus,
3. Mai, 8 U. Wochentagskursus,
Don. 10 U., ohne weit. Ausgaben,
Privatstunden jederzeit.
Jos. Büchenschuss.

Tanz-
Zirkel für bessere Kreise be-
ginnen Anfang Mai im Institut
Ostra-Allee 15 b.
Den Herren Bauschülern, Kauf-
leuten zc. u. jungen Damen be-
s. Kreise sehr zu empfehlen.
Sonntags ausnahmsweise 12. U.
keine weiteren Ausg. Anmelde-
Watertücher, 1. a. Stenopl. erb.
Dr. Henker u. Frau,
Einzelstunden jederzeit.

Siebers
Unterrichts-Kurse
Moritzstraße 20,
Ecke Gewandhausstr.
Gründl. Einzelunterricht,
sowie Kurse für Damen und
Herren in Schön-, Schnell-,
Buchh., Korrespondenz-,
Maschinen-, Stenogramm-,
Maschinen-, c. (für 6
Sitzstunden pro Monat 5 M.).
Bei mehreren Fachern bed.
Vordermählung. - Nach-
weis außer Stellung.

Bücherrevisionen,
Nachschreibungen über-
nimmt unter Diktation **Emil
Feinig, Dresden-Pöbitz,**
Zbarandter Straße 12, dort.

Institut Boltz, Hmenau
1. Th.
Schneid. sich. Vorber. z. Ein-
führ. u. Reim-Examen. u.
Brosch. u.

Unterrichts-Kurse!
Vorm-Nachmittags- u. Abend-Kurse.
Sitz- u. unübertroffen!
Vorzugsweise für rechte, Damen- und
Schneid. u. Aufmachelkunst
nach der gef. geübten, 2. Klassen-
bis 4. vollst. Selbständl. u. Warteg.
Herrschauer, Lindenaustr. 14, Tel. 33.

Linckesches Bad
Drachen-Schwänke.
Eröffnung 1. Mai.

Heute Parole:
Zur Baumblüte
nach Rochwitz!

Wer Besuch hat,
veräume nicht die
Ueberkneipe
mit dem Uebermüsem
Wilsdruffer Str. 25, zu zeigen.

Dresdner
Pilsner u. Böhm. Bier
vom
Plauenschen
Lagerkeller
ist von hervorragender Güte.

Restaurant
Paradies,
Niederlöbnitz.
Die Natur erwacht in ihrer
Pracht!
Café Wickel
Schloßstraße 14,
empfiehlt reizen, guten Kaffee u. a.
Getränke, warme u. kalte Speisen.
Mittagstisch
mit Spezialitäten.

Kaffee-Café,
vis-à-vis d. Hauptbahnhof.
Tag u. Nacht geöffnet.

Wengels
Weinstuben,
Schreibergasse 3,
am Altmarkt.
Reichhaltige Speisekarte.
Speziell
kalte u. warme Fischkost.
Delikatessen.

Dresden
Fischhaus.
Wachberg.
Gr. Brüdergasse 15/17.
Reichhaltige Speisekarte.
Speziell
kalte u. warme Fischkost.
Delikatessen.

Größartigste Altbrot-Brot-
bahn, Straßengasse: Schloß-
platz-Bühne-Wachwitz 20 Wg
Gasthof Cossebaude.
Prachtvolle Baumblut.
Grosses Konzert-
und Ball-Etablissement.
Bereiten und Gesellschaften
betriebs empfohlen.

Zur Baumblüte!
alle nach Dörschen,
Braunes Etablissement
Inb.: **Bruno Schmidt.**

Albrechtshöhe,
Cossebaude.
Herrliche Baumblut.
Schönster Ausflugsort.
Obermoseler,
angenehmer Fischwein,
leicht - süß,
wohlbekümmlich,
à fl. inkl. Wf. 0.60.
C. Spielhagen,
Herbrandplatz 1.

Frischer
Maitrank
Oskar Horns
Weinstuben
Peterstr. 11.

Constantia.
Jeden Sonntag u. Montag
Mikado-Walzer.
Geführt geführte,
der Nachahmung wird gewarnt.

Friedensburg,
die Perle der Köhln.
Schönste Baumblüte!
Schnelst für Fremde und
Einheimische. Gr. Glasveranda,
Gesellschaftssaal, Tennisplatz, Amt
Köpenickstraße, 2017.
H. Schmidt, Bef.

Gasthof zu
Boxdorf.
Den 8., 12. und 20. Mai
ist mein Saal für Vereine und
Gesellschaftlich noch frei.
Abendessen **H. Schmidt.**

Bergrestaurant,
Koffeibaude.
Vorzügl. Speisen und Getränke.
Beste Verbindung!
Herrlichste Baumblüte!

Bad Neu nahr,
Grand Hotel Rheinischer
Park, sehr empfohlen, beschicktest
Hotel, Weichkäse über Kur-
heilung, reißt Zubereitung, Re-
zepten zur Tisch für Zucker-
kranke gratis und franko.

Pilsner
Bierstuben
„Zum
Bierstall“
Gr. Kirchgasse 6 u. 8.
Morgen
Schlachtfest!
Heute abend bereits
Frisches Wallfalsch.

Trinkt
Dresdner
Hofbräu-
Pilsner,
das unstreitig
zu den besten
Produkten böh-
mischer Brauerei
gehört!

**Privat-
Besprechungen**

Robert Schumanns
Sing-Akademie.
Heute abend Hauptprobe.
Damen 8. Herren 9. 10. Uhr.

Die
Kampf-Beerdigung
unseres
genossen **Kamptenossen**
am 18/10/11
Herrn
C. F. Donath,
4. Inf.-Reg. Nr. 103, 1. Komp.,
findet Freitag nachm. 1/3 Uhr auf
dem Trinitatis-Friedhofe statt.
Um 2 Uhr im Ehrenlokal
bittet **Der geschäftl.
Ausschuss.**

Ferein für
Gesundheits-
pflege
u. arbeitslose
Geistliche
in Dresden.
Gepr. 1835.
Freitag den 29. April
Weinholts Säle, Nachm. 1
Vortrag
für Frauen und
erwachs. Mädchen.

Frühkaffee
bei **Jacob, Rgl. Groß, Garten,**
am Palaissteich.

Neugeborene
Magaz. und Hund
werden nach vorheriger Meldung
im Bureau Kreuzstr. 7, 1.,
des unterzeichneten Vereins auf
Antrag in der Wohnung des be-
treffenden Mitglieds unentgelt-
lich getötet.
Neuer
Dresdner Tierkennverein.

Weinstuben
„Zur Traube“
2 Weibgasse 2.
Gute Küche.
Weine erler. Säul.

Zöpfe!
einsig billig, enorme Aus-
wahl wie nirgends anderswo,
nur im Antiquar-Geschäft **V. Carl**
Sagedorn, Annenstr. 12, R.

Schirme
findet man in größt. Auswahl
(eigene Herstellung) in der
Schirm-Fabrik von C. A.
Poltschke, Wilsdrufferstr.
17, Pragerstraße 46 und
Amalienstraße 7. L.

Jede Dame, welche sich ein
neues Kleid anfertigen läßt, sollte
einen Besuch machen und ihre
Auslagen, als
Besätze, Futterstoffe,
Schweissblätter zc. b. **Ernst**
Götting, Wilsdruffer Str. 48,
nächst dem Postplatz.

Herren-Hüte
in Stoff, Stoff u. Filz, Billig-
hüte, vorzüglichste Einfuhrquelle
H. Buchholz,
48 Wilsdruffer Str. 48,
nächst dem Postplatz.

Nichte Ruth.
Wie gelangt Brief sicher in Ihre
Hände? Antwort erbeten unter
T. W. 632 in die Exp. d. Bl.

Nichte Ilse.
Bitte um Nachricht unter **F. A.**
H. 11 Exp. d. Bl. wie Brief sicher
in Ihre Hände gelangt.
Nichte Ruth. Brief liegt
Gauptpost Schmidt.

Nichte Ruth.
Wie gelangt Brief sicher in Ihre
Hände? Best. Mittel, unt. **T.**
H. 618 in die Exp. d. Bl. erb.

Nichte Ruth.
Bitte Brief unter **N. R. 24**
hauptpostlagernd abholen.

Exzellenz
kommt!
Salut Waffel.

Müller-Lippart
kommt.
Müller-Lippart
kommt.
Müller-Lippart
kommt.

Exzellenz
kommt!
**Müller-Lippart-
Sänger**
kommen!

Colonial Bahia
von **A. E. Simon, Pilsener**
Straße, Ecke Circusstr., ist
die beste 5 - Pfg. - Biere.
1000 Stück 50 M. Zeit 25 Jahren
eingeführt.
Ein Bahia-Kontinent. 8

1 Glühlichtbad
M. 1.50
Dresdner Lichtbad
Gr. Klosterstr. 2. 8

Die sicherste Aufbewahrung von
Waren und Stoffen
unter Garantie gegen Wottens- u.
Feuerschaden von **A. Hempel,**
Rüchermittl., Schützenstraße 21,
nächst d. Wettiner Gymnasium, ist
Hedermann zu empfehlen. **O. G.**

Bruch-
Bandagen,
Nabel-
Bandagen,
Leibbinden
für Unterleibsleiden.
Suspensoren.
Rich. Münnich, Dresden-N.,
Hauptstraße 11. 8

**Wurst-
„Zur Traube“**
2 Weibgasse 2.
Gute Küche.
Weine erler. Säul.

Zöpfe!
einsig billig, enorme Aus-
wahl wie nirgends anderswo,
nur im Antiquar-Geschäft **V. Carl**
Sagedorn, Annenstr. 12, R.

Schirme
findet man in größt. Auswahl
(eigene Herstellung) in der
Schirm-Fabrik von C. A.
Poltschke, Wilsdrufferstr.
17, Pragerstraße 46 und
Amalienstraße 7. L.

Jede Dame, welche sich ein
neues Kleid anfertigen läßt, sollte
einen Besuch machen und ihre
Auslagen, als
Besätze, Futterstoffe,
Schweissblätter zc. b. **Ernst**
Götting, Wilsdruffer Str. 48,
nächst dem Postplatz.

Schwannen,
Wasserschwann billig.
Ausf. Dr. Brüdergasse 33

Wonne-Bräu
vorrätlich im Fischhaus,
Grosse Brüdergasse.

Theater u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus.
Rigoletto.
Memorielle Oper in vier Akten,
Nach dem Italienischen des **F. R. Flor,**
Musik von Giuseppe Verdi.

Königl. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Monatszeit.
Woh von Verlobungen
mit der eisernen Hand.
Schauspiel in fünf Akten von Goethe,
Nach der ersten Ausgabe von 1773, für die
Bühne eingeleitet.

Woh von Verlobungen
mit der eisernen Hand.
Schauspiel in fünf Akten von Goethe,
Nach der ersten Ausgabe von 1773, für die
Bühne eingeleitet.

Residenz-Theater.
Maria Theresia.
Aufführung in vier Akten von **J. v. Schiller.**
Musik von **W. A. Mozart.**

Central-Theater.
Der Rastelbinder.
Coprois in drei Akten von **Alfred Assolant**
Musik von **Frans J. Scher.**

Central-Theater.
Der Rastelbinder.
Coprois in drei Akten von **Alfred Assolant**
Musik von **Frans J. Scher.**

Central-Theater.
Der Rastelbinder.
Coprois in drei Akten von **Alfred Assolant**
Musik von **Frans J. Scher.**

Central-Theater.
Der Rastelbinder.
Coprois in drei Akten von **Alfred Assolant**
Musik von **Frans J. Scher.**

Central-Theater.
Der Rastelbinder.
Coprois in drei Akten von **Alfred Assolant**
Musik von **Frans J. Scher.**

Central-Theater.
Der Rastelbinder.
Coprois in drei Akten von **Alfred Assolant**
Musik von **Frans J. Scher.**

Central-Theater.
Der Rastelbinder.
Coprois in drei Akten von **Alfred Assolant**
Musik von **Frans J. Scher.**

Central-Theater.
Der Rastelbinder.
Coprois in drei Akten von **Alfred Assolant**
Musik von **Frans J. Scher.**

Central-Theater.
Der Rastelbinder.
Coprois in drei Akten von **Alfred Assolant**
Musik von **Frans J. Scher.**

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Seite 6
Donnerstag, 28. April 1904 Nr. 118



Grosse Kunst-Ausstellung

Dresden 1904.

Für die in diesem Jahre im Städtischen Ausstellungspalast in der Zeit vom 30. April bis Ende Oktober stattfindende Grosse Kunstausstellung werden auch **Dauerkarten** ausgegeben und zwar zum Preise von **6 Mark**, mit Anschlusskarten zu **4 Mark** bez. **3 Mark**. Anschlusskarten werden nur für **Familiennmitglieder** ausgestellt.

Die Dauerkarten berechtigen auch zum Besuche der im Ausstellungspark bez. Konzertsaal täglich stattfindenden Konzerte und der geplanten besonderen Veranstaltungen.

Die Karten können bereits von jetzt ab an der **Kasse A** (Haupteingang, Stübellee) und an der **Kasse D** (Ecke Lennéstrasse) in der Zeit von vormittags 9 Uhr bis abends 6 Uhr entnommen werden.

Die Ausstellungs-Kommission.



Grosspriesner Bier.



Bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit finden alljährlich die leichter eingebrauten **echt böhmischen Biere** mehr Beachtung. Die

Brauerei Grosspriesen in Deutsch-Böhmen

nabe an der tsch. Grenze in der böhm. Schweiz gelegen, die vor nunmehr 10 Jahren an eine Aktiengesellschaft überging, ist nicht allein ein **deutsch-böhmisches**, sondern auch ein **deutsches Unternehmen**, das namentlich in Dresden und Umgebung viel Betheiligte zählt. Jede **tschechische Beteiligung** und Einfluss existiert nur in den Köpfen von Neidern! — Das so beliebte

Grosspriesner Bier

welches von mir zuerst vor 10 Jahren im Königreich Sachsen energisch eingeführt wurde, hat sich in dieser langen Zeit bewährt als ein **alkoholisches Bierprodukt** allerersten Ranges, jedoch es heute nicht nur in vielen erstklassigen Restaurants zum Ausschank kommt, sondern es wird auch vielfach von Kennern den **tschechischen Bierern** gegenüber mit Recht bevorzugt.

Auf allen besichtigten Ausstellungen zeigte das

Grosspriesner Bier

mit **nur allerersten Preisen**. Fast in allen großen Städten Deutschlands ist heute dieser Stoff eingeführt und beliebt, kurz und gut, man anerkennt auch in Hochkreisen die Leistungen der

Brauerei Grosspriesen

und die Güte und Gleichmäßigkeit deren Biere als eines der besten Deutsch-Böhmens. Der schnelle Bezug mit den Elbischiffdampfern ermöglicht mir im Sommer täglich frische Zufuhr, jedoch ich immer in der Lage bin, die Biere ohne langen Transport frisch an meine Abnehmer zu versenden. Die billige Fracht des Biere und die Rückfracht leerer Gebinde der geringen Entfernung wegen macht es mir möglich, meinen Herren Abnehmern günstige Preise zu stellen, **denn der höhere Preis der Konkurrenzbiere liegt nicht etwa an deren Güte, sondern nur an der erheblich höheren Fracht und Spesen.**

Sindem ich mich zum Bezuge dieses Biere bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

M. Eisentraut, General-Vertreter.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Echter Frankfurter

Äpfelwein „Speierling“

nicht zu verwechseln mit dem meist im Handel befindlichen minderwertigeren Export-Äpfelwein, 50 ½ Flasche

Heidelbeerwein ½ Fl. 70 ½, Johannisbeerwein ½ Fl. 85 ½
Erdbeerwein ½ Fl. 100 ½

Maitrank, aus reinem Traubenwein bereitet, ½ Flasche 85 ½

Maffersdorfer Sauerbrunnen ½ Flasche 35 ½

Germania-Brunnen ½ Liter-Krug 27 ½; ¼ Liter-Krug 42 ½

Alle Preise verstehen sich **inklusive Flasche**, welche, ausgenommen von Maffersdorfer u. Germania-Brunnen-Flaschen, mit 10 ½ zurückgenommen werden.

Auf sämtliche vorstehenden **6% Rabatt** in Marko.

Bad Warmbrunn,

seit 1281 bekannter Kurort am Fusse des Riesengebirges. Badesation. **6 schwefelhaltige Thermoquellen**, berühmt durch unübertroffene Wirkung gegen Rheumatismus, Gicht, Hysterie, Nerven- u. Blasenleiden, bei Nerven-, Frauen- und Hautkrankheiten. — Saison Mai-Oktober. — Sanatorium der „Neuen“, „Kleinen Quelle“, sowie des Tafelwassers „Ludwigs-Quelle“ d. **Perm.** Runder in Hirschberg in Schl. — Prospekt gratis durch die Badeverwaltung in Warmbrunn und die „Allgemeine Bäder-Verkehrs-Anstalt“ Decia NW. 7, Reustadt, Kirchstraße 15.

Pferd,

lichtbrauner Wallach, 5jährig, 178 Bm. hoch, couplert, ein- u. zweifelhändig, fähiger gefahren, geht auch unterm Sattel, verkauft **Franz Jos. Ritschel, Teplitz, Böhmen.**



10 Stück starke mittelältrige Pferde,

starke Pferde, u. ein Paar ostpreuss. Jücker Schwarzschimmel u. Buchs. 160 hoch, sehr schnelle, zuverlässig, ausdauernde Pferde, stehen zum Verkauf in **Copig b. W. Israel.**

1 Pferd

(Mappe) schönes Tier, 1.63 hoch, f. leichtes Zuggesch. passend, ist weiß über, preisw. zu verk. Rächtenstr. 76, pt. 1.

Reitpferd

wegen Abgangs zu verkaufen. Räder. Trainstern, Wagn. 2 Komp.

Rappwallach, farb. l. Schweif, 178 h. 5 J. verk. **H. Veltz, Griebnitz.**

Pferdestall

für 1 u. 2 Pferde zu vermieten Wittenberger Str. 83 b. Seidel.

Gebrauchte Jagdwagen,

Da schaffen, American, Antschierwagen, Fortwagen, Big. Bonn, Gelbwagen, 20 Paar gebrauchte, etliche mit neuer Antschier, Brumflatt, 15 Einwänner- u. Fabriolettgeschirre. Herren- u. Damenreitstühle billig zu verkaufen Dresden, Rosenstr. 55.

Halbhaise,

Kornholz, eleg. Wagen, renom. Fabrikat, gut erhalten, billig zu verkaufen **Hof. Stadt Breslau, Dresden-N.**

Tafelwagen,

1 u. 2 Spänn. zu fahren, 40 Zentner Tragkraft, m. Ruhab-Galerie, auch voll f. Flaschenbiergesch. 200 St. u. Plab. sofort bill. zu verkaufen. **Dresden-N., Weidenstr. 46.**

Verkaufe meinen hochschwarz. Löwenst. Rade, 1 Jahr, ca. 40 cm hoch, prachtvoll lange Hebeart, u. Räder u. mit besten Eigenschaften, Preis 20 M. **Ringer, Glasermeister, Teuben b. Riesa.**

Ausserst wachsender Hofhund

zu kaufen gesucht. Off. niederzulegen **Ritterhof, Weitestr. 22.** Dvergaffenplischer, Bulldogge (weiß), Wolfshitz, sehr schöne Tiere, billig zu verk. Gärtner-gasse 8, 4. bei **Grater.**

Pelzkapseln

eigenen Fabrikates, aller Arten und Größen, i. mottensicheren Aufbewahren von Pelz, u. Wollfäden empfiehlt **B. Kretschmar, Georgplatz 9.**

Fahrrad, a. mit Freil. spottb. **H. Gr. Brüdergasse 31, 3. Etg.** Damenrad aus Widdoband zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. F. 2 lagern Postamt 9.

Schinken

in großer Auswahl sind gegen Kasse abgegeben im einzelnen à Pfd. 90 Pf., im Zentner à Pfd. 85 Pf. **Emil Naake, Fleischermeister, Markthalle Antonstr. 33 35, Dresden-N., Dönhofstr. 34.**

Eaden-Einrichtung

für Kolonialwarengeschäft (Kochgesch., Regale, Fächer, Stenographische, Wickelrinder, Wagen etc.), ist im ganzen oder geteilt per Mitte Juni billig zu verkaufen. **Wilhelm Hetzel, Meichen, Talstraße 76.**

Express-Räder,

beste und billigste Marke f. 04, Ausverf. der Rad. 03 i. Schwitz. Verk. **H. Gaud, Glasstr. 18, Dresden-N., Weidenstr. 46.**

Fast neues kreuzsaitiges Pianino,

Kaufbaum, unter Garantie für **nur 380 Mt.,** bestgl. ein herborragend schönes für **450 Mt.,** sowie prachtvolle **Harmoniums** für **100, 120, 150, 180, 200, 250 und 300 Mt.** unter Garantie **zu verkaufen. Stolzenberg, Johann Georgen-Allee 13. Zeitzahlung!**

Wiederverkäufer Rabatt

Trauerhüte.

neu, beste Marke, ist aus Widdoband zu verkaufen. **M. Bentsch, Dohnastraße 2, part.**

Witt-Weimaterial

a. 10-12 Str., teils Akkumulatorplatten, zu verkaufen. **Off. abzugeben Seelstraße 17. 1.**



Tiedemann & Grahl,

Seestraße 9.

Schaumweine

Gebrüder Hoehl

Geisenheim.

Cognac

Jas. Hennessy & Co. Martell & Co. Bisquit Dubouché & Co. Meukow & Co.

Feinste Punsche

Joseph Selner, Düsseldorf.

Cederlunds Söner,

Stockholm.

Whisky.

Feinste Liköre.

Wiederverkäufer Rabatt

Trauerhüte.

Max Dorn,

32 Schloss-Strasse 32, dem Königl. Schloss gegenüber.

Gochfeiner Hober,

neu, beste Marke, ist aus Widdoband zu verkaufen. **M. Bentsch, Dohnastraße 2, part.**

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7 Donnerstag, 28. April 1904 — Nr. 118

Große Wirtshaft
im Kgl. Großen Garten.
Täglich Gr. Konzert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Victoria - Salon.
Nur noch bis 30. April:
Otto Reutter,
der erste Humorist des deutschen Varietés.
der Meister seines Genres,
und sämtliche
grandiose Attraktionen.
Anfang 7/8 Uhr.

Nächsten Sonnabend
Gr. Benefiz- u. Abschieds-Vorstellung
für
Otto Reutter.

„Der Kaisergarten“
Marienstrasse 26.
Die Krebs-Saison ist eröffnet.
5 Stück Edelkrebse 0,75 M.
Spezialität: **Krebsgerichte.**
Feinste französische Küche.

Volkstheater.
Palast-Restaurant (Ferdinandstrasse)
Donnerstag den 28. April, abends 8 Uhr.
Die Anna-Liese.
Historisches Lustspiel in 5 Akten von **O. Fersch.**
Direction: **Emil Conrad.**

Pferde-Rennen
zu Dresden
Sonntag den 1. Mai nachm. 2 1/2 Uhr
6 Rennen — M. 18900,— Preise.
Fahrplan der Sonderzüge
zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)
Einfahrt: 2,00 Uhr bis 2,08 Uhr nachmittags.
Rückfahrt: 5,35 Uhr bis 5,45 Uhr nachmittags.
Die Züge 1,32 Uhr mittags aus Pirna und 6,00 Uhr abends
aus Dresden halten zum Abiegen u. Aufnehmen von Reisenden
in Reich (Rennplatz).

Was Nähere siehe Anschlagtafeln!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Radrennen zu Dresden.
Sonntag, den 1. Mai 1904
Contenet Lasalle
Bruni.
Rennen über 20 km und über 1 Stunde
mit Motorführung.
Eintritt 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr.
Eintrittskarten sind an den durch Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Hosterwitz „Zum Kronprinz“
Zur herrlichsten Baumblut
ladet ein **Kawall.**
Elektrische Bohrschleife Bergstraße.

Theater- u. Redekunst-Schule
Senff-Georgi.
Gente son. jed. Donnerstag, Abends 7/8 Uhr, Rönneckerstr. 4
Aufführung.
Kassent und Aufnahme von Schülern nur **Marischkestr. 24.**

Botanischer Garten.
Diese Woche an der Stelle:
Das Riesen-Neerungebeuer, der
See-Elefant.
Die Direktion.

Wiener Garten
In der Gebirgs-Schänke täglich 6 Uhr
Konzert der Oberländer Bauern-Kapelle
Schnackel-Franz aus Tölz.
Eintritt frei.

Wiener Café
König Albert-Passage
Wildstruffer Straße.
Täglich Konzert von 7/8—11 Uhr.
Dirigent Herr **Nechwatal** aus Wien,
außerdem **Riesen-Grammophon.**
Familienverkehr. Eintritt frei.
Verbunden mit **Passage-Hotel.**
60 Zimmer, moderne Einrichtung, möblierte Preise.
Herrn. Poetzsch.

Linoleum
bester Fußbodenbelag
für Zimmer, Korridore, Treppe etc.,
200 cm breit.

Glattbraun à 2,50, 3,40, 4,00, 4,60, 5,25, 6,00, 6,50 M.
olive, terracotta, grün, rot etc.
Bedruckt à 2,75, 3,50, 4,00, 4,50, 5,50 M.
Parkett-, Teppich- und Fliesenmuster.
Granit u. Moiré à 5,25, 6,50, 7,50, 8,00, 9,00, 10 M.
vollständig durchgehende Farben und Muster.

Inlaid à 8—11 M.
Inlaid zweite Wahl à 5,50—8 M. netto.
Linoleum-Reste, 1—5 m, weit unter Preis.
Linoleum-Läufer Linoleum-Teppiche
in 6 Breiten. in 6 Größen.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens
durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15.

Strohüte,
garniert und ungarliert,
Modellhüte,
ital. Cloches, Florent. Hüte, Phantasie-Hüte,
Sporthüte.
Sämtliche Putzartikel.
Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise.
Max Dorn, 32 Schlossstr. 32
dem Königl. Schloss gegenüber.

Naturheilkundiger u. Magnetopath
W. Ressel,
seit 15 Jahren mit anerkannten Erfolgen in Dresden
wirkend, bisher **Marischkestr. 19,**
wohnt jetzt **Edle Marischkestr. und Nieschkestr.**
Eingang Nieschkestr. 14, im Hause der Drogerie.

Dank.

Anlässlich des hundertjährigen Bestehens meines
Geschäftes sind mir von nah und fern und aus allen Theilen
Preußens der Liebe und Freundschaft dargebracht worden. Dankerfüllt
möchte ich gern jedem die Hand drücken. Nehmen Sie alle, die
Sie nach längerer Zeit Ihre Treue bewiesen haben, meinen herz-
lichsten Dank hiermit entgegen. Es wird mir unendlich lieb sein.
Schreib l. S. 28. April 1904.
Gustav Schade, Inh. der Firma Fr. Schade & Sohn.

**Nordsee-
Bad Lakolk a. Röm.**
Deutsches Familienbad. Vorzügliche Verpflegung.
praetischer Badebetrieb. Wohnen in einzelnen Block-
häusern. Näheres Prospekt. Anfragen bis auf wei-
teres an die Badeleitung von Lakolk in Brunsbütteler-
hafen, vom 15. Mai ab direkt nach Lakolk a. Röm.

Albert Senewald,
Bautner Str. 23, Dresden-Neustadt, Tel. 2, 658.



Möbeltransport.
Spedition. Lagerhaus.
empfiehlt sich zu Umzügen in der Stadt, über Land und per
Eisenbahn ohne Umladung, zur Verpackung u. Aufbewahrung
von Möbeln, Instrumenten, Kunstfachen, Kaufmannsgütern und
Waren jeder Art in vorzüglich trockenem, großem Lagerhaus.
Spedition nach allen Plätzen.

Möbeltransport-Gelegenheiten
von: Posen, Bielefeld, Berlin, Breslau, Chemnitz, Erfurt, Frank-
furt a. M., Freiburg i. S., Freiburg i. B., Göttingen, Halle,
Karlsruhe, Leipzig, Magdeburg, Reg. Posen, Schweidnitz,
Strasburg i. E., Stuttgart, Weimar, Würzen, Jüttau;
nach: Annaberg, Annaburg, Barmen, Berlin, Budapest, Chemnitz,
Danzig, Düsseldorf, Göttingen, Hamburg, Hannover, Köln a. Rh.,
Königsberg i. Pr., Koblenz, Leipzig, Mannheim, München,
Nürnberg, Posen i. V., Prag, Regensburg, Stettin, Trier,
Wien, Zwickau.

Seltenes Angebot.

Die überaus warme Aufnahme meiner vor kurzer Zeit offer-
tierten **Eisenberger Pechglanzkohle „Elly“** (bester
Ertrag für Brucher und Offener Pechglanzkohle) veranlaßt mich,
meine hochachtbare Kundenschaft auf dieses **außerordentliche**
Angebot aufmerksam zu machen und gelangt vom 27. April bis
12. Mai d. J. wieder eine große Kohlabladung von 45 Waggons
Prima Eisenberger Pechglanzkohle „Elly“
pro Oestlicher 85 Pf.
(bester Ertrag für Brucher und Offener Pechglanzkohle) und
Prima Duxer Salonkohle M. I. II.
pro Oestlicher 65 Pf.
ab Rahn, am Johannistader Ufer, Mündung Gneissaustraße, zur
Entladung.
Kolossale Heizkraft! Schläft nicht!
Kein Fuhrlohn innerhalb Dresdens (von 20 Stktr. an).
Gefäll. Aufträge und Anfragen in den Kontoren.
Hochachtungsvoll
Max Dörfel,
Gneissaustraße 10, Straußstraße 19, Tempelstraße 14.
Telephon Amt I, 2160.

Verlege mein Geschäft von **Hauptstraße 33**
nach

Amalienstrasse 23.
Moritz Bergmann,
Samen- und Blumenzwiebel-Handlung.

Naturheilk. **Bachmanns**
Frauen-Tee,
aus unbedenklichen Kräutern nach den Grundrissen des Naturheil-
verfahrens zusammengestellt, ist ein vorzügliches Hausmittel bei den
verschiedensten Frauenleiden und monatlichen Beschwerden,
als Leib-, Rücken- und Kopfschmerzen, Uebelkeit, Krämpfe, Ner-
vosität, Stuhlverstopfung u. **Wafel 1 Mark.**
Hauptniederlage und Versand für Dresden:
Salomonis-Apotheke, Altstadt, Neumarkt Nr. 8.

Mohns Möbel
Solide Arbeit. Billigste Preise
Louisenstrasse 73.

Berufswortl. Redakteur: **Wernin Wenzel** in Dresden. — Setzer und
Drucker: **Hilff & Reichardt** in Dresden, **Marienstraße 28.**
Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorgedruckten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 26 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Vertikales und Horizontales.

— Vom nächsten Sonntag, den 1. Mai, ab werden für den ...

— Im Buchhause eine Lebensrente bekommen! ...

— Die 11. Hauptversammlung des Deutschen Neu- ...

— In der morgen abend im Gasthause „Zur goldenen Krone“ ...

— Im Verein für Gesundheitspflege und ar- ...

— In dem gemeldeten Unglück auf der Dachtstraße ...

— Im Victoria-Salon findet nächsten Sonntag die ...

— Im Volkstheater (Palast-Restaurant), Direction Emil ...

— Müller-Lipari, der bei dem Dresdner Publikum ...

— Im Volkstheater (Palast-Restaurant), Direction Emil ...

— Müller-Lipari, der bei dem Dresdner Publikum ...

— Im Volkstheater (Palast-Restaurant), Direction Emil ...

„Königsplatz“ nach langer Zwischenzeit wieder auf, nachdem ...

— Schon seit Jahren ist es in geschäftlichen und industriellen ...

— Herr Buchhändler Heinrich Ritter in Leipzig vermag ...

— Das Augenlicht völlig eingebüßt hat dieser Tage in ...

— Der 78. Vereine mit 8048 Vereinsangehörigen zählende ...

— In Zweikau erschoß sich ein einem höheren Offizier ...

— In der Stadtverwaltung ist ein neuer Beamter ...

— Landgericht. Der Holzhandwerker Johann Karl Silber- ...

— Von Erfolg sind auch die Verhaftungen des Rentmeisters ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

— Am 18. d. M. Der Kaufmann Julius Hofmann ver- ...

betreffenden Gastes hatte Bauer Gefallen gefunden; er nahm ...

Börsen- und Handelsteil. Technisches.

Frankfurt a. M., 27. April. (Drahttelegraphische Kurse.) ...

Bremen, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Dresden, 27. April. (Kaffee-Notenmarkt.) ...

Nach Angabe des Geschäftsbereichs dürfte das neue Jahr ungünstiger ablaufen als das Jahr 1903.

Zweckplanfabrik Dr. C. Schleuner, Frankfurt a. M. In der Generalversammlung, bei welcher 3 Aktionäre mit 308 Stimmen vertreten waren, wurden die Anträge der Verwaltung bezüglich der Verteilung des Reingewinns einstimmig genehmigt.

Bereinigte Alin-Rottmeyer Pulverfabrik. In der Aufsichtsratsversammlung wurde beschlossen, dass am 30. Mai stattfindende Generalversammlung nach sehr reichlichen Abänderungen die Ausschüttung einer Dividende von 12 % bei einem Vortrag auf neue Rechnung von 188 708 M. vorgeschlagen.

Königsfeldische Kupferhüttenbauwerke G.m.b.H. zu Giesleben. Dem letzten erschienenen Jahresbericht für 1903 ist folgendes zu entnehmen: Das finanzielle Ergebnis hat sich im Jahre 1903 beständig verbessert gehalten als 1902.

Deutscher Getreidekontrakt. Die Vertreter sämtlicher russischen Getreideexportanten, die gemäß dem Beschlusse des Kongresses sämtlicher russischen Exportanten vom November 1903 sich zur detaillierten Erörterung des neuen deutschen Getreidekontrakts dieser Tage bei dem Vorkommenden Ausschuss versammelt hatten, beschlossen laut „N. Nachb.“ einstimmig, die zur endgültigen Ausarbeitung des neuen Kontrakts auf dem für sämtliche Interessenten gemeinsamen internationalen Kongresse den neuen deutsch-niederländischen Kontrakt vom Jahre 1904 nicht anzunehmen und unversöhnlich mit den deutschen, niederländischen und dänischen Exportanten beim Handelsministerium Einberufung dieses Kongresses in Verbindung zu treten.

Berliner hässliches Zentralsiedelhof vom 27. April. Hässlicher Bericht der Zentralsiedelhof vom 27. April. Hässlicher Bericht der Zentralsiedelhof vom 27. April. Hässlicher Bericht der Zentralsiedelhof vom 27. April.

Für unsere Hausfrauen. Was kochen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Spargelbrühe. Hecht gebraten mit Parmesanöl. Entenbraten mit Salat. Rhabarbertorte. — Für einfache: Rindfleisch mit Reis und Spargel.

Beste Vorkoch-Spezialitäten und alle Sorten Tafelkaffee, Rum, Arrak, Cognac, Limonaden-Essenzen und alkoholfreie Obstinieren empfiehlt in besten Qualitäten die Vorkochfabrik mit Dampftrieb von Schilling & Körner, Große Brädergasse Nr. 16.

Vermischtes. Eine Tragödie aus Eifersucht spielte sich nachmittags 6 Uhr in der Logenloge 2 im Korden Berlin ab.

Die Windhoie bei Kascha. Ein Passagier des verunglückten Zuges, der mit dem bloßen Schweden davongekommen war, schilderte den Unglücksfall folgendermaßen: Wir lagen 4 Personen einander gegenüber in der dritten Klasse.

Von der Pariser Speisenausstellung. In Paris ist dieser Tage im Museum Galliera eine Ausstellung von Speisen, Geträgen und modernen französischen Süßwaren eröffnet worden.

Aerzliche Personal-Nachrichten. Frauenarzt Dr. med. Haake Prager Strasse 18, II. von der Reise zurück!

Dr. med. Hans Wällnitz, Schlossstrasse 3, Spezialarzt für Hautkrankheiten etc. hält seine Sprechstunden von 11-1 Uhr ab.

Weisse Unterröcke mit Spitzengarnierung hatte ich Gelegenheit, unter dem gewöhnlichen Werte zu erwerben. Für 3,50 Mark verkaufe ich schon einen eleganten Spitzenrock, reicher garnierte Röcke entsprechend höher im Preise.

C. W. Thiel, Hofl., jetzt Nr. 9 Victoriastrasse.

ff. deutsche u. engl. Tuchwaren. Hochaparte Neubereitungen in allen Preislagen. Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.

Nordsee frische Seefische sind während der wärmeren Jahreszeit auch eine große Delikatesse. Wir erhalten täglich aus unseren eigenen Fischdampfern in garantiert lebend-frischer Ware große Posten.

Seefische und offerieren dieselben stets zum billigsten Tagespreis. Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“ Webergasse 30. Telefon 2471

Herbil! feines alkoholfreies Erfrischungsgetränk - wie Maltrank - hinterläßt keine Magenbeschwerden. Ueberrall in 1/4 und 1/2 Weinflaschen erhältlich. Schinke & Co., Dresden-Neustadt. Tel. Amt II. 2388.

PETER ROSEGGERS BISCUITS Ein sehr gehaltvolles, feines Biscuit, in besseren Geschäften vorrätig. Fabrikant C. F. Ritter, Hamburg. Engros bei Otto Kormann, Dresden-N. Fernsprecher 3572.

Die zum Neubau eines Dienstwohnungsbauwerkes für das Probantamt zu Riesa erforderlichen Los I. Erd-, Mauer-, Zement-, Kleb- und Steinmehrarbeiten. Los II. Zimmerarbeiten.

Die Kustrechenarbeiten bei Erneuerung des Oelfassenauftrichs der äußeren Türe, Fenster, Türen und Vergitterungen an Gebäuden des Artillerie-Korps, des Bandenlogers und auf den Schießplätzen, sowie der Fußbodenbelägen im Artillerie-Korps zu Königbrück sollen Freitag den 13. Mai 1904 vormittags 9 Uhr im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Bauamtes...

Zwangs-Versteigerung. Das im Grundbuche für Oschatz Blatt 855 auf den Namen August Oswald Horn eingetragene Hausgrundstück soll am 11. Juni 1904, vormittags 9 1/2 Uhr an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Zwangs-Versteigerung. Das im Grundbuche für Oschatz Blatt 910 auf den Namen August Oswald Horn eingetragene Grundstück soll am 11. Juni 1904 vormittags 10 1/2 Uhr an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Marke „Bally“ exklusives Fabrikat für feinste Mode- u. Luxus-Schuhwaren. Allein-Verkauf für Dresden bei F. & A. Hammer, Prager Strasse 24.



Advertisement for Bally shoes, featuring the brand name in a stylized font and the manufacturer's name F. & A. Hammer.

Namen von Bayern im Jahre 1887 No XIII. geschenkt hatten, eine prächtige Arbeit, die ganz mit der Hand ausgeführt ist. Die Ausfertigung weist noch andere Kostbarkeiten auf, so ein eigenhändiges Bild der Kaiserin Eugénie in Wien mit sehr schönem Muster und von feiner Feinheit; den Kaiserlichen, den die Königin Amalie von Portugal und ihre Schwester zur Hochzeit getragen haben und der aus Alençon mit reicher Bordüre gefasst ist; den Schleier der Gräfin von de Castellane, der auch aus Alençon gefertigt ist und ein noch reicheres Muster aufweist. Hervorzuheben ist eine Serie Goldbesteckes und eine ebensolche Garnitur; dann Klappentische aus Kupfer, die mit Gold- und Silberfäden verziert sind, darunter ein Solent aus Silber, der den Kaiserlichen sehr ähnelt. Sehr eigenartig ist ein Solent in modernem Stil; er ist in schwarz Schmelz, und das Muster zeigt Weiden mit einer Bordüre aus Rosen und Schilf.

Das Ziviltribunal von Grenoble hat sein Urteil über das Eigentumsrecht an der Grotte des bekannten Chateaufort-Flusses gefällt. Die Ansprüche der vor mehreren Jahren von den Kärntnern zum Betrieb der fahrbaren Wäse begründeten Gesellschaft wurden abgewiesen, ebenso wie die Ansprüche der Verwandten des Paters Gamler, auf dessen Namen die Wäse eingetragen worden war. Das Gericht stellt fest, daß die Wäse Eigentum der Kongregation der Wäseindustrie ist, die zum Eigentum der Kongregation der Grande Chartreuse gehört haben und daß sie infolge der Auflösung dieses Ordens ebenso der Liquidation verfallen sind, wie seine übrigen Besitztümer. Das Recht der Wäsefabrikation und des Betriebs unter der bekannten Grotte steht also jetzt dem staatlichen Liquidator des Ordens zu. Die Kärntner hatten vor der Auflösung ihres Klosters noch einen Besondere von Wäse hergestellt und an ein großes Pariser Brauereiwirtschafts-Gesellschaft, das ihn seitdem mit stark erhöhten Preisen in den Konsum bringt; es wird nun die Frage entstehen, ob der Liquidator der Kongregation dieses Verkaufs widersprechen kann. Weder aus der Grotte noch aus dem Inhalt einer Wäse-Karte kann man nachweisen wann und wo sie hergestellt ist, und das erwähnte Pariser Haus würde wohl nie zur Entschlüsselung seines Vorrats gelangen, wenn der Liquidator der Kongregation es gewähren ließe. Was wird dieser Liquidator nun aber tun? Wird er der Handwerksfirma anbieten, durch Erwerb der Fabrikrechte das Recht des Vorkaufes zu erlangen oder wird er selbst die Wäsefabrikation in seine Hände nehmen? Ein schwieriges Dilemma; denn nachdem der Staat die Grande Chartreuse aufgelöst hat, weil sie Wäse fabrizierte, kann er doch selbst kaum zur Ausbeutung dieser Industrie übergehen.

Vom Tode in den Bergen. In der Deutschen Alpenzeitung veröffentlicht der Freiburger Dozent Dr. W. Paulke eine fesselnde Schilderung der Rettungsgeschichte, die seinerzeit nach der erfolgten Verhängung der Strafburger Gelehrten Dr. Wänichs und Dr. Ehlert durch eine Lawine auf dem Sustenpasse unternommen wurde. Wir entnehmen der Darstellung folgendes: Zwei Freunde werden vermisst, lautet die Sachverständigen, die die Drohungen bringen. Am Tage, an dem sie zurück erwartet wurden, kamen sie nicht. Eine schwere Katastrophe wird befürchtet. — Denn am Neujahr war ein plötzlicher Wettersturz eingetreten. Eilig werden die notwendigen Sachen zusammengepackt. Am Sustenpasse müssen wir stehen. Der Götterbesuch rattert das Reihthal aufwärts. Es ist Nacht. Die Maschine stampft schwer bergan. Ab und zu flammen die Qualm-massen, die ihrem Schornsteine entströmen, hoch auf. Durch das kleine Wagenfenster leuchtet dann jedesmal ein Winterbild hell herein; hier ein glühender, eisigglühender, gebrannter Wasserfall, dort schwer lastender Schnee auf dunklen Felsen-rippen, oder eine weiße, breite Decke — ein Leichentuch. — Unruhe sucht in den Gliedern, die Maschine streift zu schleichen, und doch können wir nicht vor vielen Stunden an der vermuteten Stelle des Unglücks sein. — Bis hernach im Nebel bringt und der kommende Tag. Hilfsmannschaft wird requiriert, sie soll Eisenstangen und Schaufeln tragen. Vor Tagesanbruch brechen wir auf. Still verläßt die kleine Schar das Dorf. Schweigend stehen die Leute vor den Häusern, oder klammern in kleinen Gruppen. Am Himmel funkeln die Sterne. Der Mond steht hinter den Bergen, das enge Tal liegt im Schatten, und die Berge in der Ferne sind vom bleichen, ruhigen Lichte umhüllt und leuchten still. Anfangs bleibt die kleine Kolonne zusammen. So wie das Tal weiter wird, sowie wir außerhalb des Bereiches der menschenbedachten Hütten kommen, ändern wir die Marschordnung. Drei Skifahrer eilen voraus, suchen Talboden und Bergabhänge ab, der Haupttrupp folgt langsam im Talgrunde. Bei Gorenmaten eilen wir von Hütte zu Hütte und suchen nach menschlichen Spuren — Schußspuren werden abgelesen, Rauchspuren abgelesen. Alles bleibt still, nichts ist zu sehen. — Wir steigen zur Dinterthal. Das kleine Stein-hütchen ist leer, nur Schnee ist hineingeweht. Weiter geht die Fahrt. Dort schaut ein dunkler Gegenstand aus dem Schnee — rasch führt der Ski an die Stelle — es ist eine Baumwurzel! In der Ferne wird auf der weißen Fläche ein schwarzer Punkt sichtbar. Mit klopfendem Herzen laufen wir hin. Ein Stein ragt hervor. In feierlicher Spannung suchen wir weiter. Da führen Fußspuren zu einem Hauswerk großer Blöcke; vielleicht ist dort eine Höhle, ein Zufluchtsort für einen verwundeten, erschöpften Menschen. Wir suchen, rufen — keine Antwort; alles bleibt ruhig, eisig still. — Jetzt verengt sich das Tal; steile Klammenschiffe schießen zu beiden Seiten herab; der glatte Fels, die spärlichen Felsenstücke sind kalt; nur wenig Schnee haftet noch am Steilgehänge. Im Tale liegen die Lawinen; eine neben der anderen, von rechts, wie von links sind sie herabgeglitten; es kreuzen sich ihre Bahnen; wie miteinander verzahnt, liegen ihre Schneemassen neben- und übereinander im Talgrund. Furchterlich muß der Lawinensturm im Schneelurme der Neujahr-nacht hier gefahren haben. Wer hier im Sturme gefangen, eingeschlossen wurde, war verloren. Wir spähen nach Spuren, nach Mühe, Ski oder Eisbeil; umsonst! Wir stoßen die Eisenstangen in den Lawinenschnee; doch, wo beginnen? Nein, zwölf, ja mehr Lawinen so genau durchsuchen, da braucht es Tage, Wochen. Wer hier begraben ruht, ist nicht mehr zu retten. Wir geben weiter; vielleicht sind Spuren auf dem Fels zu finden. Weiß ist im Tal, zu dem der Sustenpasse abfällt, Talboden und Gehänge; eine fadenlose Decke liegt über Fels und Matten. Darüber ragen felsige Mauern. Die zwei Trupps gewinnen die Höhe auf verschiedenen Wegen. — Tief unten steht ein kleines Haus am Steingletscher, da rasteten sie zum letzten Male im Leben. Mit Windeseile jagen wir auf den Felsen hinab, die Freunde, die von der anderen Seite kamen, zu fragen, was sie fanden. — Nichts! Im Hüttenbuche steht eine kurze Eintragung, die Ankunft und Abmarsch meldet; Abmarsch in der Richtung über den Sustenpasse. Da können wir nichts mehr tun. — Ein halbes Jahr später fand man sie. Nicht in der Höhlenschlucht bei der Dinterthal; am wenig steilen Gange beim Steingletscher an der Mordene von einer kleinen Lawine eingedeckt lagen sie, dicht bei einander. Am Gange hinabgeschoben, hinabgezogen von wallendem Schnee in der Sturmnacht, kaum daß sie die Gefahr ahnten, dann gefesselt in unzerstörbare Bande, gepreßt in ein eisiges Grab. Möge ihnen der Tod leicht geworden sein!

Ein angenehmer Kunde. womit bezahlt man seine Lieferanten? Mühsame Frage. Mit barem Gelde oder allenfalls mit Anweisungen, die auf solches lauten. Allein, es gibt Leute, die anders denken. Sie schicken einfach alles das, was sie somit nicht verwenden oder los werden können, ihrem Lieferanten. Er muß es sich auch gefallen lassen, daß der Schuldner die Beträge, zu denen die Waren in Zahlung zu nehmen sind, einfach selbst festsetzt. Der Leser glaube nicht, daß wir übertrieben. Und wenn er dennoch zweifelt, so lese er folgenden Musterbrief, den der „Confectionair“ in seiner letzten Nummer veröffentlicht:

Nur Begleichung Ihrer Rechnung vom 1. Februar 1903 erhalten Sie:
 5.- Mtl. in bar.
 20.- Mtl. Rezept per 15. November.
 1.40 Mtl. Anwalts-Karten.
 0.70 Mtl. Wechsel-Stempel-Karten.
 1.- Mtl. französische Marken.
 0.90 Mtl. italienische Marken.
 3.- Mtl. für eine Flasche Cognac.
 2.- Mtl. für Zigarren.
 4.- Mtl. für 1 Duzend Seife.
 3.- Mtl. für 5 Duzend Streifen (kleine).
 4.50 Mtl. für 10 Prozent Konsumverzin.
 0.80 Mtl. für Porto-Abzug.
 0.20 Mtl. für Decort.
 45.00 Mtl.
 Cognac, Streifen, Zigarren und Seife erlaube ich mir, Ihnen freimütig durch die Post zu übersenden, und werden Sie Fortsetzung siehe nächste Seite.

Zahnarzt Hamecher,

approb. für Zahn- und Mundkrankheiten und Zahnarzt.
 Spezialität für schmerzloses Zahnziehen in Betäubung, Ausbohren der Zahnhöhlen auf Wunsch schmerzlos.
 Prager Strasse 28, II. Tel. 6409. Sprechz. v. 9-5

Else Hamecher, approb. Zahn-Aerztin,

vollkommen schmerzlos Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen — Zahnreihen aller Systeme.
 Prager Str. 28, II. Telefon I, 6409.
 Sprechzeit v. 9-5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder.)

Sanatorium Langebrück b. Dresden

für Herz-, Nerven-, Stoffwechselkrankte, Erholungsbedürftige.
 Referenzen — Prof. Dr. Lesovsky. 8 |

Victoria-Briket



Das beste Briket

Grösster Heiz-Effekt
 Geringster Asche-Rückstand
 zu haben in besseren Kohlegeschäften.

Alleinverkauf:
F. Grobe & Co., Berlin SW. II.

Einzig-Vertreter für Sachsen:
W. G. Lorenz, Dresden-A., Eisenstraße 77.

Was ist das Union-Karten-Register?

Es ist ein System zur nutzbringenden Ausgestaltung des Geschäftsbetriebes.
 Das **Union-Karten-Register** ist praktischer, bedeutender, unentbehrlicher als alle neuzeitlichen Errungenschaften. Näheres sagt Ihnen Preisliste No. 200. Kostenlos und portofrei.

HEINRICH ZEISS, FRANKFURT a. M., D.
 (UNIONZEISS) 36 Kaiserstrasse 36.

Tag für Tag,

regelmässig genossen, bilden nachstehende durchaus rein-schmeckende und gutbekömmliche Kakao ein ebenso nährendes als die Gesundheit förderndes Getränk.

Kakao yero 1/2 kg 3 M. **Kakao Juno** 2,40 M.
Kakao Fortuna 2 „ „ **Apollo** 1,60 „

H. Artwig & Vogel, Dresden-A.
 Nur in Packungen, die unsere Firma tragen, erhältlich.

Plissé

Sonnenfalten, Fächerfalten in jeder Stoffbreite, Mundpresserei, Ausschlagen der Stoffe.
M. Losche, Piarrgasse 6.



Billigerstr. 14. Tel. I, 3102. **Trompeterstr. 7.** I, 2967.
 Wettinerstr. 17. I, 1685. **Söllnerstraße 12.** Eingang
 Freiburger Pl. 4. I, 1735. **Stieglitzer Str.** Tel. I, 2906.
 Billigerstr. 40. I, 3102. **Kontor u. Lager Wölfnistr. 1.**
 Pfaffenstraße 4. II, 2257. **Telephon I, 1634.**
 Streblenerstr. 20. I, 4162.

Im Spezial-Abholungen von guten Fängen erstklassiger Qualitäten direkt aus den Tansporen sofort eingetrocknet.

über 100 Zentner fr. Fisch.

(Unabhängige gedruckte Kochrezepte gratis!)
Heute besonders empfehlens- und preiswert:
Grosser Scheifisch, Pfd. 12
 etwa 1/2 Pfund, nur Fleisch
 Postfrei 125 A. für auswärts bei 50 Pf. à 9 A.
Grosser fetter Kabeljau, Pfd. 12
 etwa 1/2 Pfund, nur Fleisch
 Postfrei 125 A. für auswärts bei 50 Pf. à 9 A.
Helgoländer Schellfisch 5 Pfd. 75
 zum Kochen oder Baden
 Postfrei 150 A. für auswärts 50 Pf. à 11 A.
Lebendfrische Flosshechte, Pfd. 55
 Postfrei von 2 Pf. ab
 Postfrei 500 A. für auswärts bei 90 Pf. à 43 A.
Hochfeine Flusslachs, Pfd. 90
 ff. trocken, von etwa 10 Pf.
 abgekühlten Pf. 100 A.
 für auswärts bei mindestens 3 Stück Pf. 80 A.
 Versand prompt nach auswärts gegen Nachnahme.

Johann Schneider, Schuhreparatur-Anstalten.

Meine Geschäfte, welche seit 1888 gegründet und sich in den Preisen der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreuen, empfehle ich auf das angelegentlichste zur gefl. Benutzung.

Ausführung in feinerem Stil und großer Haltbarkeit
 Annahmestellen:
Trompeterstrasse 18.
Bauzner Strasse, Ecke Böwenstr.,
Nicolaistrasse 8,
Zwingerstrasse 10,
Neustädter Markt 1,
Mertelstrasse 16.

Viel nachgeahmt -- nie erreicht!



Vollkommenster Wasser- und Druckschlauch.
 Widersteht bis 60 Atm. Wasserdruck.
 Verkaufsstellen zu Fabrikpreisen
 in Dresden bei:
Baumgärtel & Hollmann, C. A. Schoene, Al. Radtke,
 Lindenaustr. 18; Strahe 15;
Bayerdoerfer & Co., Robert Voigt, Kaiser Wilhelm-
 Allee 8/10; Platz 6;
Gebr. Eberstein, Hoff., Oscar Zeln, Bismarckplatz 1a;
 Altmarkt; in Raddeubel bei:
Gebr. Glasse, Neust. Markt 7; **R. Lindner Nachfolger,**
Gebr. Göhler, Strunzer; Eisenhandlung, Bahnhofstr. 7;
 Strahe 16; in Niederlöbnitz bei:
W. Helbig, Bauzner Str. 50; **Max Lindner,** Klempner-
Clemens Rühle, Plauen; meißner, Grenzstraße;
 Chemnitzer Strahe 15; in Röhlschütz bei:
Tilly & Seifert, Waisenhaus- **E. Meißner,** Klempnermeister,
 Strahe 37; **Reißner** Strahe.

Wonnebräu

aus der Ersten Kulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei

besten, vollkommener Ersatz für Pilsener Bier.

Telephon Nr. 107. **Dresdner Filiale: Laurinstraße 1.** Telephon Nr. 107.

Ausspannstellen u. a.: Hotel de France (Wilsdruffer Straße), Automaten-Restaurant (Seestraße), Palais-Restaurant (Ferdinandstraße), Lindesches Bad (Bauhner Straße), Restaurant Fischhaus (Große Brüdergasse), Bahnhof Schandau.

Offene Stellen.

Zum Schützenfest
In kleiner Stadt wird eine gute **Variété-Truppe** gesucht. Angebote mit Preisangabe an die Geschäftsstelle des „Strebl. Wochenbl.“, Strebl. a. E., erd.

Tüchtiger Reise-Spizetektor
mit nachweislich guten Erfolgen wird gegen fest. Gehalt, Reisekosten u. Provision in engagierten gesucht. **Subdirektion der Niederländ. Lebens- u. Versicherungs-Ges., Dresden, Ulndorfstraße 21.**

Tüchtiger Vertreter
von einer leistungsfähigen lithographischen Kunst-Anstalt für Dresden und Umgebung gegen Provision gesucht. Off. u. T. 4240 Exp. d. Bl.

Toilettenseifen- und Parfümerie-Vertrieber
Beitrittsgehalt. Herr a. d. Branche f. Dresden u. ganz Sachsen arg. sehr hohe Provision u. leistungsfähigen Firma gesucht. Off. u. T. 4240 Exp. d. Bl.

Mühlen-Vertreter
gesucht zum Verkauf eines **Wäcker-Artikels** neben ihrer jetzigen Vertretung. Offerten mit Preisangabe an **H. 788** die Annonce-Exp. Sachsen-Allee 10.

Befähigte Kraft
zur **Unterstützung des General-Agenten** im Auftragsdienst mit 200-300 M. pro Monat (Anfangsgehalt (Prov. ertrot.) los. gesucht. **Gewissenhafte Ein- und Ausreise** für den Agenten. Nur repräsentationsfähige und strebsame Herren, die sich dazu eignen, selber eine **General-Agentur** zu übernehmen, wollen anfragen. Off. u. T. 388 bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

Vertreter gesucht!

Für Dresden und Umgebung wird ein tüchtiger, gut eingeführter Vertreter gegen fixum und hohe Provision von einer leistungsfähigen Fabrik gesucht. Offerten mit Preisangabe an **H. 4276** in die Exp. d. Bl.

Reisenden.
Off. mit Gehalts- u. Spesenantrag sowie Zeugnis-Abdrücken unter **D. E. 415** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Diesige ältere erkrankte **Zigarettenfabrik** sucht per bald einen routinierten **Reisenden.**
Branchenkenntnis nicht unbedingt erforderlich. Nur ausführliche Offerten finden Berücksichtigung und wollen Bewerber diese unter **C. K. 571** an den „Jugendredakteur“ Dresden einreichen.

Diesige größere **Luxuspapierfabrik** sucht zu sofortigem Eintritt **tüchtigen Reisenden**
zum Besuch der Großkundenliste Deutschlands und der Schweiz. Ausführliche Offerten unter Angabe der Ansprüche und Lebensführung einer Photographie unter **A. 2837** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für ein neues **Unternehmen**, für das **Sonderere der Industriellen** von Dresden u. Umgebung zu gewinnen sein werden, **per sofort tüchtig**, eingeführt.

Inservatens-Akquisitor
gesucht. Off. u. D. B. 412 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Vertrauensstellung.
Ein älterer erfar. Mechaniker, tüchtig und gewandt, sowohl als **Reparateur** wie als **Verkäufer** von.

Wähmaschinen,
der auch den Ebel vertreten kann, findet gegen dauernde Stellung, Offerten in Lebenslauf, Zeugnis und Gehaltsantrag, erbeten unter **F. K. 253** an **G. L. Paube & Co., Frankfurt a. M.**

Für Königreich Sachsen suche ich einen tüchtigen, in **Rechnungswesen** gut eingeführten Vertreter, welcher eine Spezial-Qualität für Königreich Sachsen auf der Reise mitführen kann bei guter Provision. Referenzen erbeten. Off. u. T. 52 **Pantzenstein & Bogler, Leipzig.**

Tüchtiger erfahrener Mann
für **Weinfelderarbeiten** in dauernde Stellung sofort gesucht. **F. Knötze, Weinhandlung, Radebeul, Schildenstraße.**

Altrenommierte Deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht für **Dresden u. Umgebung rührigen Vertreter**
gegen hohe Bezüge. Off. unter **L. H. 2538** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für eine **Dresdner Brauerei** wird zu möglichst sofortigem Eintritt ein tüchtiger, gewandter, mit der **Kundenschaft** vertrauter **Reisender**
in dauernde Stellung gesucht. Off. u. T. O. 624 Exp. d. Bl.

Lebensstellung
findet **tüchtiger Reisender** in einer leistungsfähigen eingef. sächs. Zigarettenfabrik. Bewerber müssen gut. Sachien, Schlesien und ebent. Brandenburg oder Bayern bereist haben und mit der besten Kundenkunde vertraut sein. Offerten mit genauer Angabe der seitl. Tätigkeit, Zeugnisabdruck und **Photogr.** unter **V. 4240** in die Exp. d. Bl. erbeten. **Diskretion zugesichert.**

Ein **alleiniger Oekonomie-Verwalter**,
zuverl., tätig u. umsichtig, 400 M. Gehalt, per 1. Mai gesucht. Gut empfehlenswerte mögen sich melden. **Klinger, Rittergutspächter, Sackbühnstraße, Post Wetzstein.**

Als Stallbursche
junger Mann gesucht, **Walla-Wasser, Bachwitz, Steinweg,** zu melden d. **Rutscher** vormitt. bis 10 Uhr.

Tüchtiger Schreiber
für ein **Industrieunternehmen** sofort gesucht. Off. unter Angabe des Tätigk. und Gehaltsantrags unter **T. F. 616** Exp. d. Bl.

Holzbildhauer
sofort gesucht. **Ernst Hoffmann, Möbelfabrik, Niederfeldstr.**
Nur Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Maurerpolier.
Für bald wird ein **Maurerpolier** zu einem **Alten-Neubau** gesucht. Nähere Angaben über Leistungen und Lohn in die Exp. d. Bl. u. **V. K. 643.**

Jg. Barbiergehilfe,
welcher sich als tüchtiger **Friseur** ausbilden will (Berüchsmachen, Friseurarbeiten etc.) findet unter günstigen Bedingungen sof. **Blag. Off. u. V. K. 628** Exp. d. Bl.

2 Scharwerkmaurer-Gehilfen
sucht sofort **Max Täubrich, Frauenstein i. Erggeb.**

Oberschweizer
Suche für einen Viehstand von 180-200 Stück f. l. Juni einen nach jeder Hinsicht gut empfohlenen **Oberschweizer**. Nur solche finden Berücksichtigung, die schon einen Viehstand von mehr als 120 Stück vorgeführt haben. Es werden zunächst nur **schriftliche** Angebote erwünscht und haben persönliche Vorstellungen keinen Zweck.

Kammergut Ostra,
Dresden - N., Friedrichstraße 60.

Tüchtiger Oberschweizer
(Bermer) f. Mai ges., ca. 70 Rube, etwas **Wassschweine**, Weid. bei **Oberschw. Peimberg, Nieder-Boitdorf, Bahnh. Dahnau.**

Schweizer
f. Schweizerbureau u. Reise gesucht. **W. u. O. C. 408** an die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Koch, Saiton, tüchtige Köchin, Saiton, K. Wamiell, Saiton, Kellnerin, jung. Kott, Anfangskellnerinnen, Bierausgeber, 10. u. Lohn, Hausdiener für Gasthof, Hausbursche, m. Ausw. d. d. Küchenmädchen, d. d. Lohn, suchen Stellenvermittler **Freudenberg & Hille, Dresden, Neuenstr. 3, Bureau Zum Adler.**

Otto Luther, Stellenvermittler, Dresden-N., Wettinstraße 24, 1, Telephon 2349, Amt 1, sucht:

1 Kutscher, ledig, für Ritterg., **1 Schirmer**, led. f. Landg., **2 Arbeiter** für Rittergüter, **1 Hausdiener** für Gasthof, **1 Bursche**, 16-18 Jahre, **Grosk. u. Pferdeknecht, Mittel- u. Kleinfrucht, Frauen u. Stallmädchen, Haus- und Küchenmädchen** f. Private u. Restaurationen.

20
Frei- und Unterschweizer und **Burschen** zum Lernen sofort und bis 2. Mai gesucht. **Schweizerstellenvermittlung Sohr, 1 Rammelschtr. 1.**

18 Schweizer
auf freistellen bei Dresden, **Wiesla, Rheinland, 40-50 M. Lohn, gel. Unterschweizer und Lehrburschen**, sofort. **Lohn, Nettogeld, hier, Five, Stellenvermittler, Dresden, Rammelschtr. 10.**

Gesucht werden
Landw. Inspektor, 2 Diener, Wärtner, Biegemstr., **Wannenmacher, Streicher, viel Schlosser und Schmiede, Bolter mit 15 Mann, Kutcher, Metzger, Tischler, Zeichner usw. D. Stellen-Vote, Braunschweig. (Hilfsbote.)**

Yagerist, Expedient,
der Stellung sucht, bediene sich d. Annonce. Bedarfs nachgemäher **Berichtliche** wende man sich an die **Annoncen-Expedition G. L. Paube & Co., Dresden, Steinstraße 8, und Leipzig, Petersstraße 31.**

Offene Stellen
f. Buchh., Reis., Kontorist., Hil.-Konm., Verkauf., Kon-tocistinnen, Verkauferrinnen, Direkt. u. im „Globus“, **Circusstraße 21, 1. Etage.**

Aufwartung
(ganz sauber) für **Robert d. garten** Tag gel. **Wilsdr., Tabberg 1, 1.**

Für den herrlichen **Aurore Oybin** gesucht perfekte **Köchin** und **etliche tüchtige Hausmädchen.** Sofort zu melden bei **Frau Uhlig, Dresden, Wilsdruffer Straße 30, 1.**

Suche sofort gesunde **Wirtschafterin**
für meine 4 Kinder nach **Amerika, 30-35 J. alt, mögl. Vegetarierin, P. Scherbel, jetzt Biegelstraße 50, 3.**

Wirtschafterin.
Für meine erkrankte **Wirtschafterin** suche ich für sofort eine **ordentliche, durchaus zuverlässige Hauswirtschafterin**, evang. Konf., nicht über 35 Jahre alt, erfahren in **Behandlung** feiner Herrenhäuser, **firm in der Kochkunst**, **Haushalt** ist einfach, da **Zuherer** unverheiratet. **Zeugnisse**, **Gehaltsantrag** u. **Photogr.** erbeten in die Exp. d. Bl.

Eine gute zuverlässige **Köchin**
wird baldigt bei **hohem Lohne** gesucht. **Frau Stadtrat Bamberg, Annaberg, Erggebirge.**

Eine zuverlässige **Kinderfrau**
wird sofort gesucht von **Frau Anna Rummel, Neustadt, Dresdner Str. 234.**

Perfekte Köchin
für **berühmte Küche** auf **Land**, ohne **Hausarbeit**, per 1. oder 15. Mai gesucht. **Offert.** unter **S. 4250** Exp. d. Bl.

Kellnerin hier und auswärts, **Köchin 30-40 M. Verd.**, **Hausmädchen 20-25 M. Lohn**, **Wirtschafterin f. led. Gütebel**, event. **Heirat**, **Arbeiterin, Rechte, Wägel, Hausbursche**, f. **Stellenvermittler** **W. Herrschmidt, Gr. Brüderg. 11, 2, Quera. 1 2570.**

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13
Sonntags, 24. April 1904 Nr. 118

Directrice-Gesuch.

Zum 1. Juli suche ich für mein Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft eine durchaus solide, perfekte Directrice, die auch im Verkehr mit besserer Kundenschaft sehr bewandert sein muß. Offerten mit Angabe auch über Gehaltsansprüche erbeten.

Wäsche-Magazin Friedrich Schröder,
Dresden-Neustadt, Hauptstr. 14.

Verkäuferinnen

werden per sofort gesucht. **Max Dressler,** Prager Straße 12
Gesucht für 1. Juli eine gebild.

Hauswirtschafterin

Witwe od. Fräulein, 35-40 J. alt. Selbstige muß vorzüglich kochen können, umsichtig u. freundlichen Wesens sein, auch die Bekleidung haben, die Hausfrau in deren öffentl. Abwesenheit vertreten zu können. Off. mit Angabe des Lebenslaufes, der Zeugnisse und des Gehaltes unter **N. 4233** Exp. d. Bl.

Junger Mädchen, das auch bedienen kann, für Hausarbeit sucht

Weißenhof **Engen,** Laubegazi.

Lüchiges Hausmädchen

mit Kochkenntnissen sucht zum 1. Juli Frau **Herrlich**, **Edmund Hirsch,** Radeberg, Wühlstraße 8.

Hausmädchen u. ein älterer Herrschaft sucht

Wittler, **Stellvertreterin**, **Salobog. 8.1.**

Ostermädchen

Weinböck sucht. Vorzug Dresden, **Schönbrunnstraße 2.3.**, Donnerstag von 5-7 Uhr.

Laufmädchen,

klug u. zuverlässig, ist gesucht. **C. Heinrich Barthel,** **Waisenhausstr. 30.**

Wirtschafterin

mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn.

Frau von Wulken,

Ritterguth Klein-Sardorf,
Post Kretsch, Bez. Dresden.

Mädchen, nicht unter 16 J., leichte Kostarbeit, Vegetarier, u. häusl. Arbeiten gesucht.

Arbeits- u. 9-5) Person, vorzuzug. (sonst schriftl. **Bühlan,** **Härsdorfstr. 21.**, **Billa Wald-Adolf.**)

Wirtschafterin-Gesuch.

Wirtschafterin in e. Industriestadt. **Sachl.** 25 J. alt, **Wier** im 19. Jahr. **Kind**, sucht e. gute Wirtsch., für den einl. Haushalt. Wenn Verm. vorhanden, spätere Geirat nicht ausgeschlossen. **Karlgeorgs** Verh., wenn moal. m. Bild. u. **O. 4276** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Eine selbständige Wirtschafterin,

welche in der Küche sow. Wäsche erlernen ist und Liebe zu Kindern hat, für einen Gasthof gesucht. **Zeugnisabschriften**, ev. mit **Phot. u. Gehaltsansprüchen**, unter **M. 4272** Exp. d. Bl. erbeten. Wenn Vermögens vorhanden, Geirat nicht ausgeschlossen.

Stellen-Gesuche.

Stenogr., Maschinenföhr., **Wuchl.** **Vorteil.** u. werden sofort, nachgew. d. **Radowsk** **Unterstr.** **Ant.**, **Altmarkt 15.** **Ant L.** 8062.

Kaufmann

mit vorz. klug, franz., engl. u. ital. Sprachkenntn. **Sucht Stellung**, ev. als **Reisender**. Off. unt. **O. R. 512** an die Exp. d. Bl.

Besserer Kellner, ledig, 26 J., alt, gut engl. sprach., bestens empfohlen, sucht ev. als **Reisender** od. **Bortler** Stellung. **Hier** an **Wenzel** bei **Seidel,** **Nubnerstr. 5** erbeten.

Kontorist,

22 Jahre alt, militärist. mit allen Kontor- und **Legat.** **best.** guter **Handsch.**, sowie **Maschinen** **Reisender**, sucht Stellung. **Offert.** **ent.** unt. **L. 687** an **Hasenstein & Vogler,** **Leipzig.**

Damenhüte, Blumen, Federn. Suche Reiseposten ev. Vertretung

für leitungs-fähige **Personen** für **Reisland-** **Reisposten** **event.** **Süd-** **deutschland.** **Bin** **eingeführt.** **Off.** **u.** **K. 4163** **Exp.** **d.** **Bl.**

Obergärtner,

30 J., **Sold.** **gew.** **verheir.**, **2** **Kind.** **Sucht** **sof.** **od.** **1. Juli** **u.** **groß.** **Rittergut,** **Villa** **od.** **Anst.** **mit** **Gewächshäusern,** **evt.** **Hand-** **bedienlich,** **gute** **denkende** **Stelle.** **Suchender** **ist** **wohl.** **im** **Schnitt** **u.** **Formobst,** **das** **nicht.** **Kenntnis** **im** **Gemüsepflanzen**, **fröh.** **u.** **spät.** **Teppich-** **gärtnerei** **u.** **d.** **Reizweib.** **Ausl.** **von** **Neuanlagen.** **Gute** **Empf.** **von** **Gest.** **Off.** **m.** **Gehaltsang.** **erb.** **Job.** **C.** **Edina.** **Chab.** **S.**

Herrsch. Diener,

ledig, 24 J. alt, geb. **Wittl.**, die erste **Frankfurter** **Dienerschule** **bes.** **sucht** **mit** **guten** **Zeugn.**, **sucht** **per** **1. Mai** **oder** **spät.** **Stellung.** **Off.** **unt.** **K. 4268** **Exp.** **d.** **Bl.** **erb.**

Hoteller, gel. Koch, in mittleren Jahren, repräsentable Persönlichkeit, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes per bald od. später

Stellung als Küchen-Chef od. **Geschäftsführer** in groß. **Haus.** **Off.** **u.** **H. 16601** **Exp.** **d.** **Bl.**

Oberschweizer,

30 J., **alt.**, **verheiratet.**, **Sucht** **für** **1. August** **od.** **1. Sept.** **dauernde** **selbständige** **Stellung.** **Gute** **Zeugnisse** **u.** **Empfehlungen** **lieh.** **in** **Dresden.** **Off.** **u.** **J. 4268** **Exp.** **d.** **Bl.** **erbeten.**

Junger Mann,

17 Jahre alt, mit kl. **Handsch.** **u.** **gering.** **ant.** **gut.** **Zeugn.**, **sucht** **bis** **15. Mai** **Stellung** **als** **Schreiber.** **Werte** **Offerten** **unter** **T. M. 622** **in** **die** **Exp.** **d.** **Bl.**

Herrschaftsgärtner,

30 J., **alt.**, **verheiratet.**, **Sucht** **für** **1. August** **od.** **1. Sept.** **dauernde** **selbständige** **Stellung.** **Gute** **Zeugnisse** **u.** **Empfehlungen** **lieh.** **in** **Dresden.** **Off.** **u.** **J. 4268** **Exp.** **d.** **Bl.** **erbeten.**

Junger Mann,

20 J., **in** **längere** **Zeit** **in** **Reis-** **geschäft** **tätig** **war.** **auch** **Mineral-** **wasser** **absetzen** **hat.** **sucht** **abnl.** **Wasser** **Gei.** **Ang.** **u.** **L. G. 100** **voll.** **Dürröhrsdorf.**

Anfängliche Kaskirten

v. Lande **nicht** **noch** **mehr** **Wäsche** **u.** **Abw.** **erbeten** **Webergasse 23** **im** **Seitengebäude.**

Kinderfrau

25 Jahre **alt.**, **e. Kind.** **erf.** **sucht** **Stellg.** **f.** **Kind.** **erf.** **u.** **Stellv.** **erf.** **in** **Reisland.** **Off.** **u.** **H. 16601** **Exp.** **d.** **Bl.**

Junger Mann,

empf. **Frau** **Brand,** **Gotha.** **Wochenlohn 4.**

Kindergärt. Kinderpflegerin

20 Jahre **alt.**, **Sucht** **Stellg.** **f.** **Kind.** **erf.** **u.** **Stellv.** **erf.** **in** **Reisland.** **Off.** **u.** **H. 16601** **Exp.** **d.** **Bl.**

Verkäuferin,

30 J., **alt.**, **Sucht** **Stellg.** **f.** **Kind.** **erf.** **u.** **Stellv.** **erf.** **in** **Reisland.** **Off.** **u.** **H. 16601** **Exp.** **d.** **Bl.**

Wächter,

ledig. **gesund** **u.** **nüchtern.** **langjährig** **auf** **Hinterhöfen** **bes.** **sucht** **Stellg.** **f.** **Kind.** **erf.** **u.** **Stellv.** **erf.** **in** **Reisland.** **Off.** **u.** **H. 16601** **Exp.** **d.** **Bl.**

Empfehle

Verwalter, **Schirmmeister.** **mit** **und** **ohne** **Verde.** **Arbeiter-** **familien** **haben** **frei.** **Five.** **Stellvermittler.** **mit** **Kam.** **Woch.** **10.** **Dresden.** **Tel.** **1. 8700.**

Landwirt,

verheir. **Anfang** **vierziger** **Jahre.** **auch** **kaufmännisch** **gebildet.** **sucht** **per** **sofort** **selbständige** **Stellung** **als** **Inspektor** **oder** **andere** **Vertrauensstellung.** **Werte** **Ang.** **unter** **R. F.** **vollständig** **Kaufg.** **erbeten.**

2 verheiratete Oberchweizer

ohne **Familie.** **mit** **langjährigen** **Zeugnissen.** **suchen** **noch** **Stellung** **durch** **Stellverm.** **Fr. Krause.** **Chemnitz.** **Schillerweg 29.** **fr. Siegmar.** **Nachweis** **kostenlos.** **Empfehle** **Unterchweizer.**

Hausmädchen,

30 Jahre **alt.** **Sucht** **Stellg.** **f.** **Kind.** **erf.** **u.** **Stellv.** **erf.** **in** **Reisland.** **Off.** **u.** **H. 16601** **Exp.** **d.** **Bl.**

Kein Risiko!

Suche **gegen** **gute** **hypo-** **thetische** **Zinsen** **ein** **ge-** **richt.** **hypo.** **u.** **Real-** **kapital** **die** **Summe** **von** **10 000 M.** **zu** **6% Zinsen** **zu** **leihen.** **Um** **eine** **ganz** **genaue** **Aufstellung** **über** **die** **Grund-** **eigentümer** **zu** **geben** **zu** **können,** **erbitte** **ich** **gef.** **Offerten** **von** **Darlehern** **unter** **M. A. 430** **an** **die** **Exp.** **d.** **Bl.** **gelangen** **zu** **lassen.**

Geldverkehr.

Capitalien **in** **Formen** **von** **5000 M.** **u.** **mehr** **sucht** **dar-** **lehn** **gegen** **erf.** **hypo.** **u.** **Real-** **kapital** **die** **Summe** **von** **10 000 M.** **zu** **6% Zinsen** **zu** **leihen.** **Um** **eine** **ganz** **genaue** **Aufstellung** **über** **die** **Grund-** **eigentümer** **zu** **geben** **zu** **können,** **erbitte** **ich** **gef.** **Offerten** **von** **Darlehern** **unter** **M. A. 430** **an** **die** **Exp.** **d.** **Bl.** **gelangen** **zu** **lassen.**

20 000 bis 25 000 M.

1. Hypothek **auf** **2 Grund-** **stücke** **in** **Nähe** **von** **Dresden** **von** **Selbstdarlehn** **gekauft.** **Gest.** **Offert.** **unter** **A. 4250** **Exp.** **d.** **Bl.** **erbeten.**

4-6000 Mark

gegen **gutes** **Grund-** **stück** **u.** **Sicherheit** **zu** **5% Zinsen** **u.** **3-500 M. Verlust** **für** **Gewinn-** **geschäft** **sofort** **gekauft.** **Kein** **Kapital.** **Rückzahlung** **nach** **Beimbarung.** **auch** **bald.** **Off.** **unter** **D. 911** **Saasenstein & Vogler.** **Dresden.** **erbeten.** **Vermittlung** **abgelehnt.**

Wer gibt sicher, weiß, auf dem Lande geg. 10 Proz. Verzicht nur 4 Monate

1000 Mark **gegen** **gutes** **Grund-** **stück** **u.** **Sicherheit** **zu** **5% Zinsen** **u.** **3-500 M. Verlust** **für** **Gewinn-** **geschäft** **sofort** **gekauft.** **Kein** **Kapital.** **Rückzahlung** **nach** **Beimbarung.** **auch** **bald.** **Off.** **unter** **D. 911** **Saasenstein & Vogler.** **Dresden.** **erbeten.** **Vermittlung** **abgelehnt.**

400 000 M. zu niedr. Zinsf.

Ausl. Gei. u. N. 759 **Saas-** **stein & Vogler.** **Dresden.** **erbeten.** **Vermittlung** **abgelehnt.**

10 000 Mk. innere Grundstücke

2. Stelle **direkt** **hinter** **Stationsgebäude** **in** **Reis-** **land** **zu** **leihen** **gekauft.** **sofort** **od.** **1. Juli.** **Paul Lehmann,** **Wettinerstraße 26, 11.**

25 000 - 30 000 Mark

zur **2. Stelle** **direkt** **hinter** **Stationsgebäude** **in** **Reis-** **land** **zu** **leihen** **gekauft.** **sofort** **od.** **1. Juli.** **Paul Lehmann,** **Wettinerstraße 26, 11.**

10 000 Mk. innere Grundstücke

2. Stelle **direkt** **hinter** **Stationsgebäude** **in** **Reis-** **land** **zu** **leihen** **gekauft.** **sofort** **od.** **1. Juli.** **Paul Lehmann,** **Wettinerstraße 26, 11.**

25 000 - 30 000 Mark

zur **2. Stelle** **direkt** **hinter** **Stationsgebäude** **in** **Reis-** **land** **zu** **leihen** **gekauft.** **sofort** **od.** **1. Juli.** **Paul Lehmann,** **Wettinerstraße 26, 11.**

Kein Risiko!

Suche **gegen** **gute** **hypo-** **thetische** **Zinsen** **ein** **ge-** **richt.** **hypo.** **u.** **Real-** **kapital** **die** **Summe** **von** **10 000 M.** **zu** **6% Zinsen** **zu** **leihen.** **Um** **eine** **ganz** **genaue** **Aufstellung** **über** **die** **Grund-** **eigentümer** **zu** **geben** **zu** **können,** **erbitte** **ich** **gef.** **Offerten** **von** **Darlehern** **unter** **M. A. 430** **an** **die** **Exp.** **d.** **Bl.** **gelangen** **zu** **lassen.**

10 000 M.

zu **6% Zinsen** **zu** **leihen.** **Um** **eine** **ganz** **genaue** **Aufstellung** **über** **die** **Grund-** **eigentümer** **zu** **geben** **zu** **können,** **erbitte** **ich** **gef.** **Offerten** **von** **Darlehern** **unter** **M. A. 430** **an** **die** **Exp.** **d.** **Bl.** **gelangen** **zu** **lassen.**

Brauchen Sie Geld?

auf **Schuldschein,** **Wechsel,** **Bürg-** **schaft,** **Hypothek,** **Police,** **Erbschaft** **u.** **so** **schreiben** **Sie** **an** **E. G. Müller,** **Berlin** **26** **Dorotheen-** **str.** **Jede** **Anfr.** **wird** **höf.** **erbet.** **u.** **kostenlos** **beantwortet.** **(Str. versch.)**

12-15 000 Mk.

auf **Industrie-** **Grundst.** **als** **Sicherst.** **3. Hypothek** **für** **sof.** **od.** **1. Juli** **gekauft.** **Gest.** **Off.** **u.** **A. 4137** **Exp.** **d.** **Bl.** **erbeten.**

W

er **Sucht** **ge-** **richt.** **hypo.** **u.** **Real-** **kapital** **die** **Summe** **von** **10 000 M.** **zu** **6% Zinsen** **zu** **leihen.** **Um** **eine** **ganz** **genaue** **Aufstellung** **über** **die** **Grund-** **eigentümer** **zu** **geben** **zu** **können,** **erbitte** **ich** **gef.** **Offerten** **von** **Darlehern** **unter** **M. A. 430** **an** **die** **Exp.** **d.** **Bl.** **gelangen** **zu** **lassen.**

150 Mark

zu **Geschäftszwe-** **cken** **sof.** **u.** **1.3.** **gekauft.** **Sicherst.** **vorb.** **50 M. Vergüt.** **Off.** **u.** **D. 150** **in** **die** **Exp.** **d.** **Bl.** **erb.**

Konkurs-Zahlungs-schwierigkeiten

befehligt **durch** **ausgerichtet** **Abföhr.** **Auszahlung** **der** **Rechts-** **anstände** **geg.** **Rechts-** **anwalt** **u.** **bergl.** **u.** **Hand-** **els-** **Interessen.** **W. m. d. B.** **Berlin.** **Markgrafenstraße 73.**

600 000 Mark

Bauf- und Jubilantgelder, **festliegend.** **sucht** **auf** **Grundstücken** **und** **Güter** **ab** **4 Prozent** **del** **höchster** **Beilebung** **sofort** **oder** **spät.** **auszuliehn.** **Neubauten** **u.** **ev. ohne** **Grundstücke, alt.** **Grundst.** **auch** **darüber** **del** **Ausf.** **Geäude** **u.** **M. 4. 465** **in** **die** **Exp.** **d.** **Bl.** **erbeten.**

Suche

auf **mein** **schönes** **Grundst.** **1. Hyp.** **Brandl.** **ca.** **80 000.** **Off.** **unt.** **C. R. 577** **an** **den** **„Invalidentank“ Dresden.**

Restaurant m. Grundstück.

Verkauf frankenloshalber mein gutsch. Rest. in Rost. Dresden, mit gr. Gastz., 11. Gesellschaftsraum, Vereins-, Zeltkuchentisch, Regeltisch u. hübsch gr. Garten. Anzahl. 10-15 000 M. bar u. ev. 11. Hypoth. od. auch Tausch auf Zinshaus. Agenten zwecks Offerten unter **U. M. 451** erb. "Anwaltdenkmal" Dresden.

Villa in Cossebaude

Umstände halber soll zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näheres Cossebaude, Reibener Straße 6.

Grundstückverkauf.

Gutverzinliches zweifelh. Wohnhaus in Jittau, Sa., an der Promenade gelegen, mit großem Garten, vorüberfließendem Wasser ist preiswert sofort zu verk. Dasselbe würde sich auch zu industriellen Zwecken vorzüglich eignen, da gr. Kutter-, Räume und solche für Lager und Kontore vorhanden sind. Näheres bill. Kaufpreis. Off. u. **W. Y. 720** Haasensteins & Vogler, Hamburg.

Hausgrundstück

in Sangebrück mit schönem gr. Garten aus einer Hand preisw. zu verkaufen. Tausch ausgeschlossen. Off. u. **P. Z. 541** Erved. d. H. Agenten vorbehalten.

Für Kapitalisten

Empfehlenswerte Objekte für sichere Kapitalanlage weist kostenlos nach **Erdmann Hindorf,** Sachsen-Allee 10.

Einfam. Villa

mit schönem Garten in Oberlössnitz, Raber Büchelstr. 15, entf. 7 heizb. Zimmer, 3 R., gr. Küche, Bad, Garderobe, 2 Wasserlosetts etc., elektr. Licht, ist weg. Fortzugsverl. 1. Oktober, auch früher, für 1600 M. zu vermieten, ev. mit Verkaufsoffer. Näheres direkt.

Für Restaurateure!

Das Anfang Mai zur Subhastation kommende Grundstück in Dresden-N., Nähe Amtsgericht, mit Restauration, Weinstuben, Weinkelereien und Gesellschaftsraum soll von ev. Käufer sofort weiter verkauft werden. Restauration, welche auf billigen Konsum reflektieren und über Anzahl. von 10-15 000 M. verfiel, soll ev. Abz. einlösen mit **J. 733** an Haasensteins & Vogler, Dresden.

Gutgeh. Schmiede

mit wertvollem Grundst. an belebter Chaussee, in sehr gutem Vorort Dresdens, wegen Todesfalls bei groß. Anzahl. sofort zu verkaufen. Näh. bei **Oeckers Sohn,** Dresden-N., Rönnestr. 3.

Gasthofsverkauf.

Das größte und schönste Vergnügungstokal in einer Prov.-Stadt Sachsen, neu gebaut, alles der Neuzeit entsprechend. Geschäft in bestem Ruhe, Verkehr von gutem Publikum, soll altershalber verkauft werden. Anzahl. 15-20 000 M., nehme auch ante Hypothek oder gutes Grundstück mit an. Off. bei **O. S. Ehrlich,** Dresden, Cottaer Straße 15, 2. niedergelassen.

10 Baustellen

in Dobna-Mügelitz sofort zu verkaufen. Off. unter **E. J. 297** Erved. d. H.

Verkaufe

mein in guter Lage befindliches, 100 Acker haltendes

Gut

mit allen Maschinen u. Zubehör. Offerten unter **E. 4206** an die Erved. d. H. Na. verb.

Hausgrundstück

mit Garten, in der Nähe Dresden, herrlich gelegen (in der Zwangsversteigerung entstanden), ist billig zu verkaufen. Näheres erb. unter **C. 4189** durch die Erved. d. H.

Niederlössnitz. Grundstück mit Laden.

große Kellerei, hübsch Garten, für jedes Geschäft passend, bei 3-4 000 M. Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter "Grundstück" postl. Köpchenbroda.

Herrlich gelegene Villa

mit großem Obstgarten und schönem Bauwerk in Nebenlohn zu verkaufen. Preis 65 000 M. Nur Selbstref. bei Off. zu senden u. **D. F. 304** Rudolf Mosse, Dresden.

Einfamilien-Villa

mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, groß. Garten, halbe Bergeshöhe, ist sehr billig zu verk. Cossebaude, Eichbergstraße 7.

Geschäftshaus,

in der Nähe gel., wofür ein a. Geschäft d. Nahrungsmittelbr. seit 1. Jahren betrieben wird, soll verkauft werden: pass. f. ig. Leute od. a. Oekonom Nachf. nicht notwendig, da ich Nachf. einträte. Aus. 10-15 Mille. Tausch nicht ausgeschl. Off. u. **R. K. 571** in die Erved. d. H.

Holzschleiferei

mit 80-90 Waggons Jahresproduktion, ist bei Umst. halber bei größerer Ans. sofort zu verk. Off. u. **V. 4190** in die Erved. d. H.

Neues Haus

m. Prov. u. Rohstoffe sofort zu verk. Preis 46 000 M., Nicotestr. 2000 M., Hyp. 40 000 M., Agt. verb. Off. **K. 100** postl. Chemnitz.

Villa als Ruhesitz,

Weinböden, u. Bohn u. gr. Gart. f. 17 000 M. b. 3000 M. Aus. soll zu verk. Näh. bei **Carolastr. 3.**

Ein selten billiges Grundstück mit Restaurant

nebst Gartenwirtschaft b. Dresden f. 41 000 M. zu verk. Biermay 100 Kestel, viel Sommerwein etc. Anzahl. 7000 M. Näh. erteilt **Paul Lehmann,** Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Ritterguts-Pachtung

ab. Jänner gel. pro 1. Juli 1904, 200-300 Ad., gute Lage, ginst. Abgabverh. Beding. Kapital 60- bis 70 000 M. Off. u. **Z. 4194** in die Erved. d. H.

Buchholz-Friedewald

am Wöhliggrund, Heischerei-Grundstück, prachtvoll gelegen, in unter günstigen Bedingungen zu verkauf. von **Karl Wommlich,** Habeburg, Bismarckhöhe.

Kaufe Zinshaus oder Gut

gegen Annahme eines best. Restaurants in H. Stadt. Bez. Dresden, wenn 8-10 000 M. bar zugesandt werden. Off. u. **C. 4258** Erved. d. H.

Bad Salzbrunn. Villen-Bauplätze

im neuen Villenbierfeld, nahe am Bahnhof gelegen, zu verkaufen. Herrliche Aussicht nach d. Gebirge. Schöne Promenade nach d. Kurpark. Gas- u. Wasserleitung vorhanden. Näh. durch den Ver. **Paul Wagner,** Petersburger Gass. 1

Villa,

unter 2 die Wahl (mit Wasserleitung und elektrischem Licht, bei nur geringer Anzahlung zu verkaufen. **Schefflenberger Baubank, A.-G.,** zu Augustsburg.

Gasthofs- und Hotel-Verkauf.

Das in dem stetig aufblühenden, an zwei Bahnhöfen gelegenen Orte Grünau bei Chemnitz, zum Raschle des verstorbenen Herrn **Edwald Claus** gehörige, der Neuzeit entsprechende **neuerbaute Hotel** mit großem Saalzimmer, drei großen Vereinszimmern, 6 Fremdenzimmern, großem Ballsaal der Umgebung, Gartenanlage, großen Reit- u. Spielplatz, Stallung f. 100 Pferde, außerdem eine dazu gehörige Fleischerei, Eisfabrik u. Kuchenschule, ist **preiswert zu verkaufen.** Auskunft erteilt und Angebote nimmt entgegen der Nachlassverwalter **Hermann Mälder.**

Guts-Verkauf.

Ein Villens. mein sogen. Amtsgut, 55-60 Scheffel groß, beste Mecker und Weizen, 5 Min. von Stadt u. Bahnhof, mitten im Dorfe gelegen, 15 000 M. Grundfläche, Preis 30 000 M., Aus. 6000 M. Umstände halber zu verkaufen. **Runnertsdorf** bei Bernstadt i. S. **Herm. Heinrich.**

Vergnügungs-Etablissement-Verkauf

wegen vorgerückten Alters in unmittelbarer Nähe Dresdens, 3 Minuten vom Bahnhof, sowie Haltestelle der elektrischen Straßenbahn. Bester Ausflugsort der Dresdner mit 2 Brunnen, großen Terrassen, schönem schattigen Rosengarten, große Ausspannung, Hippodrom, Regatta, Zentral-Heizung, Eisfabrik, eigene Gasanlage. **Hotel mit Fremdenverkehr.** Das Etablissement besitzt sämtliche Konzeptionen für Tanz, theatralische Vorstellungen, Singspiele, Schauspiele usw. Trockene Einnahme anßer dem Restauration-Betriebe über 5000 Mark. Da dieser Vorort immer mehr im Aufblühen begriffen ist, hat dieses Grundstück eine große Zukunft und findet ein treuhamer, tüchtiger Fachmann eine seine Kriterien. Kaufpreis 30 000 Mark, Anzahlung 40-50 000 Mark, event. wird ein gutes Zinshaus mit angenommen, wenn mindestens 30 000 Mark bar zugesandt werden. Alles Weitere durch den Beauftragten **Ernst Türke, Alsbliche-Rönigswald, Gartenstr. 18.**

Alter Herrrensitz in der Mark,

1 1/2 Stunde Bahnfahrt von Berlin, 2 und 3 Kilometer Chaussee von 2 Bahnhöfen der Hauptbahn, wozu einer Haltepunkt für Nachschlüsselung, etwa 2700 Morgen groß, davon 500 Morgen Laub- und Nadelholz, sehr gute Bodenverhältnisse, hohe Kultur mit guten Gebäuden, herrschaftlichem Schloss in altem Park, sehr gutem und reichlichem Inventar und Vorräten, sofort veräußerlich. Näh. auf Off. u. **R. S. 34** durch die Erved. d. H.

Mein Kolonialwaren- u. Destillationsgeschäft

mit lohnenden Nebenbranchen und gut verzinst. Grundstück, für jährige Kaufleute eine zweifellos sichere Existenz, verfiel nach 25 jährig. Tätigkeit unter günstig. Bedingungen. Zur Uebernahme 10-12 000 M. nötig. Solvente Käufer erfahren Näheres auf Anfragen unter **E. J. 1141** postlagernd **Freiberg i. Sa.**

Villen-Kolonie Lössnitz bei Dresden.

Moderne, bebaglich eingerichtete Einfamilienhäuser solidester Bauart in verschiedenen Preislagen, sowie Bauplätze empfehlen **Gebrüder Ziller, Baumeister, Atelier für Architektur und Baugeschäft, Geogr. 1867.** Oberlössnitz-Strakowitz, Rindstr. 8 (frühere Hauptstr. 3). Haltestelle der Staatsbahn: Weintraube. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn: Weißes Köp.

Villa mit Stallung und schönem Garten,

hochgeleg. 7 Min. von Haltestelle Lössnitzgrund (Meierei), zwei Kammerl., auch geeignet für Obstzweckelerei, Eisfabrik vorhanden, gegen bar, gute Hypotheken oder schuldentfreie Baustellen preiswert zu verkaufen. Offerten unter **D. K. 398** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kolonialwaren-, Spirituosen-, Farben- und Zigarren-Geschäft

mit oder ohne größerem neuerbauten Hausgrundstück unter günstig. Bedingungen. Erfordert. Kapital 12 000 bei ca. 30 000 M. Ernstl. Reflekt. wollen Adr. u. **S. Q. 603** Erved. d. H. niederslegen.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung auf hiesiger Feldmark, ca. 750 ha im Königreich Preußen, soll **Dienstag den 10. Mai cr.** nachmittags 4 1/2 Uhr im **Raumannischen Gasthause** hiersebst öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Nähere Bedingungen: Burgdorf und Jacobsthal. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. **Sichtenberg** bei Rühlberg a. Elbe, den 28. April 1904. **Der Gemeindevorstand, Grafmann.**

Grundstücks-Verpachtung.

Das frühere Reinhardtische Grundstück in Weihen Luff, Poststraße 13, in welchem seit vielen Jahren Zigarettenfabrikation betrieben wurde, bestehend aus schönem Wohngebäude (parterre u. 2 Etagen), Niederlagsraum u. höchstem Seitengebäude (Küchengebäude) enthaltend, großer Einfahrt mit geräumigem Hofraum, soll vom 1. Oktober 1904 ab anderweit verpachtet werden. Gebote Reflektanten wollen sich bei dem Unterzeichneten melden. **Die Fleischvermahlung zu Weihen, M. Wiese I., Obermüller.**

Größeres Fabrikgrundstück in Chemnitz zu verkaufen;

20 000 qm, Brandfläche 170 000 M., für jeden Zweck geeignet. Bedingungen ungewöhnlich günstig. Näheres auf Off. unter **D. R. 360** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zins-Villa

in Dresden, Sonnenseite, nächst dem Königl. Großen Garten, wurde ich bei einer baldigen Abzahlung von mindestens 15- event. 48 000 M. aus-erst für 102 000 M., Miete 11 500 M., also 6% - Taxe 248 000 M. - verkaufen. Diese Villa, mit 465 Qu.-Mtr. bebauter, im ganzen 1300 Qu.-Mtr. Fläche, hat Halb-Etagen, große schöne Zimmer und Küchen mit Balkons, Mädchenkammer, Bad, Jansenloset, sowie 2 1/2 Mtr. breite Korridore. Offert. von ernstlichen Reflektanten erbeten u. **B. V. 560** "Anwaltdenkmal" Dresden.

Villenkolonie Augustsburg.

Eine eingedante größere Eckbaustelle, bereits bepflanzt mit vielen Lorbbäumen, Palmbäumen u. Bierschmiedern, an fertiger Straße gelegen, ist sehr preiswert zu verkaufen. Off. Offert. von Selbstkäufern u. **L. C. 3767** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Haus

in der inneren Stadt, Ferdinandsstraße, Victoriastraße, w. sich für Geschäftszwecke eignet zu kaufen gesucht. Off. erb. unter **F. T. 131** i. d. "Anwaltdenkmal" Dresden.

Heirat

wünscht junger Mann mit geb. einer Dame! Vermögen erwünscht. Näh. ert. bereitwilligst **Frau Lina Elias,** Simeische Straße 42, 1.

Schöner Obst-, Gemüse- u. Spargelgarten,

für Gärtnerei passend, vorz. Boden, in Garnisonstadt Sa. 3400 Elm., sofort Umstände halber billig zu verkaufen. Off. Angebots erbeten unter **E. 16573** in die Erved. d. H.

Streng reell.

Junger Kaufmann, Mitte 20er, v. angesehener Eltern, wünscht weiches Betätigung an einem rentablen Fabrikunternehmen die Vertrauenshaft einer jungen Dame mit Vermögen befrucht baldiger

Passend für Jagdliebhaber!

Zwischen Berlin-Görlitz, 25 Min. vom Bahnhof entfernt, nahe gr. Garnisonstadt mit höh. Schulen, ist ein **Waldkomplex, ca. 757 Morgen,** wenig Feld und Wiese, mit gut. Rehsagd, Viehhaltung etc., billig für 55 000 Mark bei 15 000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. Ausk. erteilt unter **Fol. 826** **Wilh. Hennig & Co., Dessau.**

Heirat

zu machen. Nur reelle Angebote, möglichst mit Photographie, mit **W. 4208** Erved. d. H. erbeten.

Tausch.

Hübsches schuldenfreies Gut bei Krossen a. O. ist billig für 70 000 M. zu verk. oder gegen H. Zinshaus in od. bei Dresden zu vertauschen. Vielgezügelt einger. **Rein & Co.,** Schloßstr. 81.

Empfehlung!

Das Vertrauensmittl.-Institut d. Frau Joh. Robl, Marienstr. 22, 1. beiteht seit 16 Jahren. Es erweist sich ein. gut. Rufes, blüht auf c. reich. geeignete Tätigkeit zurück u. bedient sich d. streng. Reellität u. Richtigk. Sondernere von glückl. Eltern hat es zu Stande gebracht, dafür bürgen zahlr. Zeugnisse u. Dankschreiben.

Kaufe Gut oder Haus.

wenn 18 000 Mark gute Landhypothek, welche noch 3 Jahre unfindbar steht, als Anzahl. genügt. Werte Off. an **Dugo Schierich, Großdöbritz, Bez. Dresden.**

Heirat.

Einige gebild. Damen, 24 bis 28 J., mit hübsch. Vermögen suchen auf diesem Wege die Vertrauenshaft mit Herrn (Lehrer, Beamter od. Kaufm.) zu machen. Interess. woll. ihre w. Adr. mit **H. C. 219** an **Haasensteins & Vogler, Döbeln,** senden.

Kaufe Gut

in nächster Nähe von Dresden nur an zahlungsfähigen Käufer. Off. u. **T. E. 615** Erved. d. H.

Heirat

in Briefwechsel zu treten. Solide Angebote, mögl. mit Photogr., bis spätestens 1. Mai u. **E. S. 21** hauptpostl. Jittau erbeten. f. Adr. 28 J. (Watte), v. Lande, v. angen. Ausg., a. gedacht. christl. Fam., nicht unbem., sehr häusl. u. wirtsh. etc., wünscht i. mit ebenb. Herrn in g. Lebensstellung, 32-40 J., glücklich zu verheiraten. Off. u. **A. J. 94** postl. Blauw. Vermittl. u. anon. zwecklos.

Restaurations-Grundstück

in nächster Nähe von Dresden nur an zahlungsfähigen Käufer. Off. u. **T. E. 615** Erved. d. H.

Vertrauen!

Welch edler Herr würde einer einw. wirtsh. Witwe, 40 J., mit H. Geschäft auf d. Lande d. Hand zum Erbunbe reichen? Hoff. f. Blauw. Off. Offerten unter **D. 16544** Erved. d. H.

Heirat!

Suche ohne Vermittlung als 48 jährig. reell. Kaufm., Witwer, 6000 M. Vermögen, eine vielleicht in annähernd gleich. Alt. stehende beschied. ruh. Witwe mit kleinem Geschäft od. Pension bald zu ehelichen. Gegenseit. strengste Vertrauensgemäßheit. Off. u. "Heirat" an **Haasensteins & Vogler, Dresden,** erb. Photographie, wenn vorhanden, beizulegen.

Butter billiger!

Meine bekannt. feine, täglich frische **Molkerei-Tafelbutter** kostet jetzt nur **M. 1.15 das Pfund.** **Max Nieke, 14 Breitenstrasse 14.** Ich führe nur eine Qualität, und unterhalte keine Filialen.

PROSPEKT

über

Nom. Mark 305 000

auf den Inhaber lautende Aktien La. C Nr. 1—305

der

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille, Dresden.

Die Aktiengesellschaft **Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille, Dresden**, ist am 29. September 1892 mit Nachtrag vom 7. Dezember 1892 zu notariellem Protokoll errichtet und am 22. Dezember desselben Jahres in das Handelsregister beim Königl. Amtsgericht Dresden eingetragen worden.

Der **Sitz** der Gesellschaft ist Dresden, ihre **Dauer** ist unbeschränkt. Die Gesellschaft hat je eine Zweigniederlassung in Leipzig (seit 15. Februar 1900) und in Barmen (seit 30. Dezember 1901).

Der **Zweck** der Gesellschaft ist die Herstellung und der Verkauf von Gas-, Petroleum- und anderen Motoren, deren Bestandteilen und anderer, durch Massenfabrikation herzustellender verwandter Artikel in der von Herrn **Moritz Hille** erworbenen Fabrik.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 19. Dezember 1903 beschloß, das damals **RM. 795 000,-** betragende sich aus 645 Vorzugsaktien La. A und 150 Aktien La. B zusammensetzende Grundkapital zur Ausdehnung des Geschäftskreises der Gesellschaft und zur Verstärkung der Betriebsmittel um **RM. 305 000,-** durch Ausgabe von Nom. **RM. 305 000,-** Aktien La. C Nr. 1—305 à 110 % mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1904 ab zu erhöhen; diese Aktien, welche sämtlich in den Verkehr gebracht werden sollen, bilden den Gegenstand dieses Prospektes.

Der Erhöhungsbeschluß und dessen erfolgte Durchführung sind am 31. Dezember 1903 in das Handelsregister eingetragen worden.

Der Dresdner Bankverein in Dresden hat vorerwähnte Nom. **RM. 305 000,-** neue Aktien zum Kurs von 110 % fest übernommen mit der Verpflichtung, den alten Aktionären das Recht einzuräumen, auf je **RM. 3000,-** alte Aktien — einerlei ob La. A oder La. B — **RM. 1000,-** Aktie La. C à 115 % plus 4 % Zinszuschuß ab 1. Januar 1904 zu beziehen. Dieses Bezugsrecht konnte in der Zeit vom 15. bis 30. Januar dieses Jahres ausgeübt werden.

Das erzielte Aufgeld ist abzüglich der entstandenen Kosten dem gesetzlichen Reservefonds mit **RM. 23 045,95** zugeführt worden.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 19. Dezember 1903 hat ferner in besonderer Abstimmung der Inhaber der Vorzugsaktien La. A beschlossen, die den letzteren bis dahin gewährten Vorzugsrechte bei der Gewinnverteilung und bei der Liquidation aufzugeben.

Das gesamte Grundkapital beträgt gegenwärtig **RM. 1 100 000,-** und ist eingeteilt in 645 Aktien La. A Nr. 1—535, 541—650, 150 Aktien La. B Nr. 201—350, 305 Aktien La. C Nr. 1—305.

Die Aktien, sämtlich auf den Inhaber lautend, sind unter sich vollkommen gleichberechtigt und tragen die eigenhändige Unterschrift des Vorstandes. Den Aktien werden jeweils Talons und Dividendenhefte für 10 Jahre beigegeben. Den Aktien La. C sind indessen, um einen gleichmäßigen Ablauf ihrer Dividendenhefte mit denen der Aktien La. A und B zu erhalten, nur 8 Dividendenhefte auf die Jahre 1904—1911 beigegeben worden.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus 3 bis 7 von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern, zur Zeit aus den Herren:

1. Rechtsanwalt **H. Meißel**, Vorsitzender,
2. Rentier **G. Wuttig**, stellvert. Vorsitzender,
3. Bankdirektor **E. Ernst**,
4. Geh. Kommerzienrat **E. Giesebach**,
5. Kaufmann **O. Hilsch**, sämtlich in Dresden.

Der **Vorstand** besteht aus einer oder mehreren vom Aufsichtsrate zu wählenden Personen; gegenwärtig bildet Herr **Franz Winkwitz** in Dresden-Blauen den alleinigen Vorstand der Gesellschaft.

Bu rechtsverbindlichen Zeichnungen für die Gesellschaft ist die Unterschrift eines Vorstandsmitgliedes erforderlich, wenn der Vorstand nur aus einem Mitgliede besteht; besteht er aus mehreren

Mitgliedern, so ist die Unterschrift zweier Mitglieder des Vorstandes oder eines derselben in Gemeinschaft mit demjenigen eines Prokuristen erforderlich.

Die Beratung der **Generalversammlungen** — von denen die ordentliche innerhalb der ersten fünf Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres in Dresden abzuhalten ist — erfolgt durch den Aufsichtsrat oder Vorstand durch einmalige öffentliche Bekanntmachung der Zeit, dem Tage der Bekanntmachung und dem Tage der Generalversammlung eine Frist von mindestens drei Wochen innezuhalten muß.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder berechtigt, der dem die Präsenzliste führenden Notar vor Beginn der Verhandlungen eine oder mehrere Aktien vorzeigt. Depositscheine über bei der Gesellschaft, bei einer Gerichtsbehörde, bei einem Notar oder bei dem von der Gesellschaft bezeichneten Stellen niedergelegte Aktien berechtigen diejenigen, auf deren Namen sie ausgestellt sind, ebenfalls zur Teilnahme an der Generalversammlung. Jede Aktie gewährt dem Inhaber eine Stimme.

Alle **Bekanntmachungen** der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“.

Das **Geschäftsjahr** der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Der Vorstand ist alljährlich eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Bilanz aufzustellen und mit Gewinn- und Verlust-Konto und den Vorschlägen zur Verwendung des Gewinnes dem Aufsichtsrat zur Berichterstattung an die Generalversammlung vorzulegen.

Von dem nach der jährlichen Bilanz sich ergebenden Reingewinn erhalten:

- a) 5 % der Reservefonds, bis er die Höhe von 10 % des jeweiligen Grundkapitals erreicht hat, bei dessen Erreichung wieder bis zu dieser Höhe ergänzt ist;
- b) der Vorstand die vertragsmäßige Tantieme;
- c) vom abdann verbleibenden Rest erhalten die Aktien gleichmäßig bis zu 5 % des Nominalbetrags;
- d) von dem darnach verbleibenden Rest wird dem Aufsichtsrat ein Anteil von 10 % (derselbe erhält überdies außer Auslagen-Ersatz eine jährliche Vergütung von zul. **RM. 6000,-** zu Lasten des Unkosten-Kontos);
- e) der übrige Betrag, soweit nicht die Generalversammlung anderweit hierüber Verfügung trifft, allen Aktien zur gleichmäßigen Verteilung unter sich überwiesen, etwaige nicht teilbare Spitzen dem Reservefonds zugeschrieben oder auf neue Rechnung vorgetragen.

Zur Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Defizites ist der Reservefonds bestimmt. Derselbe wird gebildet:

- a) durch die naturgemässigen Anteile am Reingewinn;
- b) durch den Gewinn aus verfallenen Dividendenheften;
- c) durch die im § 202 H.-G.-B. geordneten oder sonstige außerordentliche Zuweisungen.

Der Reservefonds kann zu den naturgemässigen Geschäften verwendet werden, doch ist über ihn besondere Rechnung zu führen.

Die Gesellschaft hat für die letzten fünf Geschäftsjahre folgende Dividenden verteilt und zwar auf Nom. **RM. 795 000,-** Grundkapital

	1899	1900	1901	1902	1903
10 %	10 %	5 %	6 %	8 %	

Die Zahlung der Dividenden erfolgt außer an der Kasse der Gesellschaft bei dem **Dresdner Bankverein in Dresden, Chemnitz und Leipzig** und zwar unmittelbar nach der Generalversammlung. Nicht erhaltene Dividenden verfallen unter Ausschluss der in § 801 des Bürgerlichen Gesetzbuchs dem Rechtsträger eingeräumten Rechte nach Ablauf von 3 Jahren vom Schlusse des Jahres ab, in welchem sie fällig wurden.

Die Bilanz per 31. Dezember 1903 nebst Gewinn- und Verlust-Konto stellt sich wie folgt:

Aktiva.		Bilanz am 31. Dezember 1903.		Passiva.			
Am Grundstüek-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	103 800	72	Per Aktien-Kapital-Konto	Saldo am 31. Dezember 1903	1 100 000	—
„ Gebäude-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	RM. 285 440,-	—	„ Prioritäts-Obligations-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	450 000	—
	Zugang pro 1903	2 864,81	—	„ Prioritäts-Obligations-Zinsen-Konto	Noch einzulösende Zinshefte	1840	—
	2 % Abschreibung	288 304,81	—	„ Kontokorrent-Konto			
		5 766,81	—	„ Anzahlungen auf Motoren	RM. 12 739,35	68 714	45
„ Maschinen-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	99 120,-	—	„ Akzente-Konto	RM. 12 739,35	79 592	09
	Zugang pro 1903	31 194,71	—	„ Diskontokonto	RM. 24 325,37	60 000	—
	10 % Abschreibung	130 314,71	—	„ Reservefonds-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	47 717,11	—
		13 084,71	—	„ Spezialreservefonds-Konto	Gewinn bei Kapitalerhöhung	23 045,95	—
„ Betriebs-Utensilien-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	48 038,-	—	„ Kautions-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	14 500,-	—
	Zugang pro 1903	10 290,65	—	„ Konto rückständiger Posten	Zurückgezahlt per 1903	500,-	—
	15 % Abschreibung	58 328,65	—	„ Gewinn- und Verlust-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	11 454,67	—
	Extra-Abschreibung	23 748,65	—	„ Konto dubios	234,91	11 000	—
		34 580	—	„ Reingewinn pro 1903	155 099,79	166 789	57
„ Handlungs-Utensilien-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	984,-	—	Verwendung des Reingewinnes:			
	Zugang pro 1903	44,12	—	5 % Dotierung des Reservefonds	RM. 7 766,74		
	20 % Abschreibung	1 028,12	—	Dotierung des Spezial-Reservefonds	50 000,-		
	Extra-Abschreibung	821,50	—	Tantieme an Aufsichtsrat und Vorstand	12 891,88		
		1 027,12	—	Gratifikation an Beamte	8 500,-		
„ Werkzeuge-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	10 547,-	—	Zur Disposition des Vorstandes für Arbeiter-unterschätzungen	5 000,-		
	Zugang pro 1903	3 489,41	—	8 % Dividende auf RM. 795 000,- Aktienkapital	63 600,-		
	10 % Abschreibung	14 036,41	—	Vortrag auf neue Rechnung	19 039,75		
	Extra-Abschreibung	14 085,41	—				
		1	—				
„ Pferde- und Geschirr-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	1 008,-	—				
	Zugang pro 1903	746,91	—				
	20 % Abschreibung	1 754,91	—				
	Extra-Abschreibung	1 753,91	—				
		1	—				
„ Modelle- und Zeichnungen-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	1	—				
„ Patente-Konto	Saldo am 31. Dezember 1902	1	—				
„ Effekten-Konto	Bestand am 31. Dezember 1903	3 440	—				
„ Hypotheken-Konto	Bestand am 31. Dezember 1903	1 100	—				
„ Fabrikations-Konto	fertige Motoren	RM. 264 292,60	21				
	bearbeitete Teile	106 626,61	—				
		372 919	21				
„ Material-Konto	Bestand am 31. Dezember 1903	146 167	10				
„ Kontokorrent-Konto	Debitoren lt. Auszug	RM. 631 494,99	49				
	Bankguthaben	300 723,50	—				
		932 158	49				
„ Kassa-Konto	Bestand am 31. Dezember 1903	21 960	71				
„ Wechsel-Konto	Bestand am 31. Dezember 1903	213 098,08	26				
	1. Hinf. 6 659,82	206 438	26				
„ Assekuranz-Konto	Saldo am 31. Dezember 1903	7 081,88	38				
	1. Assekuranzbeitrag pro 1903	1 263,60	—				
		5 818	38				
„ Kautions-Konto	Saldo am 31. Dezember 1903	8 407,61	—				
	Zurückgehalten per 1903	2 528,40	—				
		5 879,21	—				
	Zugang pro 1903	2 840,40	61				
		8 228	61				
		2 236 464	38				
						2 236 464	38

(Fortsetzung nächste Seite.)

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12
Donnerstag, 28. April 1904 Nr. 118

Debit.		Gewinn- und Verlust-Konto.		Kredit.		
Abschreibungen: Gebäude-Konto 5768,81 Maschinen-Konto 13084,71 Betriebs-Utensilien-Konto 28748,65 Handlungs-Utensilien-Konto 1027,12 Werkzeuge-Konto 14035,41 Pferde- und Geschirr-Konto 1758,91 Reingewinn pro 1903		59366 166789 226155	61 87 98	Der Vortrag aus 1902 Konto dubios Eingang bereits abgegriffener Aktienkündigungen Brutto-Ertrag abzüglich der Handlungs- und Betriebs-Kosten	11454 284 214468 226155	67 91 40 98

Auf dem Grundstücke der Gesellschaft, Blatt 2280 des Grundbuchs für das vormalige Königlichstädtgericht Dresden, ist eine Sicherungshypothek von M. 500 000,— zur Sicherung der Firma Dr. Wm. Dörfel & Co., Dresden, als Vertreterin der Inhaber der ausgegebenen Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft von zusammen Nom. M. 450 000,— eingetragen. Diese Anleihe ist mit 4% zu verzinsen und wird in Gemäßheit des aufgestellten Tilgungsplanes von 1906 bis einschließlich 1930 mit 5% Aufschlag im Wege von Auslosungen zurückgezahlt.

Der Gesellschaft steht es frei, vom 1. September 1905 ab auch stärkere als die planmäßigen Auslosungen vorzunehmen oder mit dreimonatlicher Frist die ganze Anleihe bez. den jeweiligen Rest derselben zur Rückzahlung zu kündigen.

Den Inhabern der Teilschuldverschreibungen steht, solange die Gesellschaft ihren in dem Anleihevertrag übernommenen Verpflichtungen ordnungsmäßig nachkommt, ein Kündigungsrecht nicht zu.

Außer dieser Sicherungshypothek ist das Grundstück der Gesellschaft und zwar im Range vor derselben mit jährlich zusammen M. 168,80 Landeskulturrente belastet.

Dresden, den 5. April 1904.

Die Gesellschaft verpflichtet sich:

- alle sie betreffenden Bekanntmachungen außer in dem Gesellschaftsblatte auch im jeweiligen Amtsblatte des Rates zu Dresden (d. i. zur Zeit der „Dresdner Anzeiger“) zu veröffentlichen;
- in Dresden eine Stelle einzurichten bezw. beizubehalten, wo kostenlos für die von ihr ausgegebenen eigenen Werte Kapitaleinzahlungen geleistet, Zinsen-, Gewinn- und Kapitalauszahlungen in Empfang genommen, Konvertierungen vorgenommen, Bezugsrechte ausübt, Couponsbogen erhoben und Aktien zwecks Teilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt werden können;
- die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien und Schuldverschreibungen bei der Dresdner Börse zu beantragen und zwar innerhalb dreier Monate nach ihrem Eintrage in das Handelsregister bezw. nach erfolgter Vollzahlung, auch bei Veröffentlichung der gelösten Nummern der Teilschuldverschreibungen die Restanten mit zu veröffentlichen.

Die für diesen Prospekt erforderlichen Beweisküde liegen im Sekretariate der Handelskammer zu Dresden während der Geschäftsstunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille.

F. Minkwitz.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

Nom. Mark 305 000,— auf den Inhaber lautende Aktien

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille in Dresden

Stück 305 zu Mark 1000,— La. C. No. 1—305

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Dresden, den 27. April 1904.

Dresdner Bankverein.

Prospekt-Ersatz-Veröffentlichung.

Deutsche Bierbrauerei, Aktiengesellschaft zu Berlin.

M. 4 000 000 auf den Inhaber lautende Aktien à M. 1000.

M. 1 500 000 4½% zu 103% rückzahlb. Hypothekar-Schuldverschreibungen Nr. 1—1500.

Auf Grund des jenen vollen Wortlaut nach im „Dresdner Anzeiger“ und in den „Dresdner Nachrichten“ vom 6. April d. J. abgedruckten Prospektes, in welchem durch Beschluß der Zulassungsstelle der Dresdner Börse noch folgende Zusätze anzufügen sind:

„Die Gesellschaft verpflichtet sich, alle sie betreffenden Bekanntmachungen außer in den Gesellschaftsblättern auch im jeweiligen Amtsblatt des Rates zu Dresden (z. Bt. der „Dresdner Anzeiger“) zu veröffentlichen, die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien und Hypothekar-Schuldverschreibungen innerhalb drei Monate nach ihrem Eintrag ins Handelsregister, bezw. nach erfolgter Vollzahlung an der Dresdner Börse zu beantragen, ferner bei Veröffentlichung der gelösten Nummern der Hypothekar-Schuldverschreibungen auch die Restanten mit zu veröffentlichen.“

Die Beweisküde zu vorstehendem Prospekte sind bei dem Sekretariate der Handelskammer zu Dresden während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme ausgelegt.“

Sind auf unseren Antrag obige Aktien und Hypothekar-Schuldverschreibungen zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Die Ersatz-Veröffentlichung ist mit Genehmigung der Zulassungsstelle der Dresdner Börse erfolgt.

Wir bringen obige Aktien und Hypothekar-Schuldverschreibungen erstmalig am Montag den 2. Mai 1904

an hiesiger Börse zur Notiz und nehmen auf die Aktien bis dahin mittags 12 Uhr Voranmeldungen zum Einführungs-kurse entgegen.

Dresden, den 27. April 1904.

Gebr. Arnhold.

✕ Kohlen. ✕

Aus vorliegendem Rahne am **Johannstädter Ufer** offerieren gute **Duxer und Brüxer Mittel I und II** zu 60 Pf. pro Hektoliter frei vors Haus, 65 Pf. frei stellen oder 55 Pf. am Wasser abgeholt. Abgabe auch direkt an Private. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Deutsch-Böhmische Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H.** Kohlschütter-Strasse Nr. 8. Tel. Amt I, Nr. 299. Tel. Amt II, Nr. 299.

Braut-Kleider

Letzte Neuheiten, wie bekannt nur höchste Stoffe und billigste Preise.

Seidenhaus Nanitz

Prager Str. 11.

Nahe-Wein,

prima 1897 er und 1898 er, Liter 50 Pf., in Gebinden Flasche 55 Pf. mit Glas, prima naturweiner Tafelwein, Liter 21 Pf., offerieren

Scharb & Metzler, Weinhandlung, Gubernheim a. d. Nahe.

Tapeten Linoleum

für alle Räume des feinen Hauses sowohl, als auch für Mietwohnungen in Massen-Auswahl, jedem Geschmacke entsprechend!

Radebeuler Tapetenhaus

Chr. Wulf Dresden-A., Moritzstrasse 4.

Verlangen Sie Ward und Booka unserer Zeit oder neue Erfindungen! Praktische Rathschläge zur Wohnungs-Einrichtung. Nach auswärtig werden Bezugswesen nachgewiesen oder auch Auswahlsendungen franco ausgeführt. **Aufmerksam. Preiswert. Reell.** Eigene Druckwalzen- und Farbenfabrik in Radebeul.



Ital. Rotwein „Brindisi“ köstlich schmeck., bekömmlich, Fl. nur 70 Pf. (13 statt 12), 10% Bar-Rabatt auf alles **Karl Bahmann, Waisenhausstr. 9 (neun).**

Salonschränke, frühere Muster, verkauft billig **H. O. Gottschalch, Oberbergasse 1, I. und II.**

Seite 18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18
Donnerstag, 28. April 1904 — Nr. 118

Märkel für die Frauenwelt.

Die wunderbare Matte, Märchen von Dittlie Geist. (Schluß.) Da erlangte sie auch wieder, die bestirrende Melodie aus dem Herzen des Berges. Nein! Es hatte nicht den Anschein, als sollte es aus seinem wiedergefundenen Paradies vertrieben werden. Trotzdem hielt es sich bescheiden zurück. Nur die strahlenden Blide lobte es an der sauberen Umgebung, dem Wunderland seiner Träume im Wachen und Schlafen! — Endlich glaubte das Gaislein, nicht länger verweilen zu dürfen. Nach Hause zurück wollte es freilich noch viel weniger. Dafür wollte es sich zu der armen Dulderin, der Tanne, gesellen und sein Leben unter ihr fristen, so gut es eben ging. Die unmittelbare Nähe der wunderbaren Matte war sein bester Trost dabei und gab ihm den Mut, den Grimm des Winters auch hier oben zu übersehen. — Noch einen letzten Blick, dann wandte es sich, um zu gehen. . . . Doch — wo war der Ausgang geblieben? Das Gaislein suchte die ganze Felswand ab, — es schaute sich bald die Kluglein aus dem Kopfe, — das Hellenor war und blieb verschwunden! — Statt dessen gewahrte das Gaislein jetzt eine herrliche Edelanne, die ihre Feste weit ausbreitete, so daß die Felsenriffe wohl hinter ihr verborgen sein durfte. Verwundert trat das Gaislein näher. Der Stamm, fergengerade, ragte hoch in den Himmel und um ihn reiheten sich regelmäßig die vollen breiten Zweige. An dem höchsten Gipfel aber hing sein eigenes Glücklein, das es vorn in die Gestein geborgen. War es denn möglich? Konnte das dieselbe Tanne sein, die es noch vor kurzen ihres kümmerlichen Daseins willen so sehr bedauert hatte? — Und doch, so war es! Es war die Edelanne der Glückseligkeit, die dem Gaislein ihre immergrünen Zweige entgegenbreitete. Das warme Mitgefühl des Gaisleins war der Schlüssel, der auch ihr das Paradies der Zufriedenheit erschlossen, außerhalb dessen ihres Weidens nicht wohl sein konnte. Hier aber zu vollster Frucht entfaltet, stand sie herrlich an ihrem Blase. — In ihr war köstlich ruhen, und das Gaislein war es wohl zufrieden, sein Glücklein für alle Zeiten darin geborgen zu wissen. Denn was ist aller Ehrgeiz gegenüber der Befriedigung eines zufriedenen Herzens? — Und dem Gaislein blieb ja nun nichts mehr zu wünschen übrig! Sein Ideal war erreicht! Seine Schuld gesühnt! Durch was? Es wußte es nicht. Aber es wollte sich dessen wenigstens würdig zeigen und sein Glück zu verbienen suchen! — Auch die einheimischen Gaiseln nahen ihm jetzt freundlich, nahmen es in ihre Mitte und suchten mit ihm in den Weiser der Zufriedenheit, auch das winzigste Erdentrüblein noch darin hinwegwühlend. Bald unterschied es sich in nichts mehr von den sanften Gaiseln des Berges. Es blieb für immer auf der wunderbaren Matte und wie hatte der Berg wieder Ursache, ihm zu großen. — Als der Hirt aber das Gaislein am Morgen nicht

vorfand, meinte er zu seinem Weibe: „Der Wolf wird die Gais geholt haben!“ Und diese antwortete: „Es ist nicht ‚Gais‘ um sie!“ Und rief ihm, nicht viel Aufhebens davon zu machen. — Wir aber wissen es besser! — Die wunderbare Matte aber ist für alle Zeit verschlossen. Keines der ehrgeizigen, in ihrer Unersättlichkeit stets neuen Zielen nachjagenden Menschenkinder kommt mehr hinein. Die meisten ahnen das Wunderland nicht einmal! Die aber davon träumen, um die ist es meist recht kümmerlich bestellt. Verständnis geht die Welt an ihnen vorüber. Und doch gab ihnen Gott zu schauen, was anderen verlag. Aber Erkenntnis ist nicht Befriedigung, wird das Ziel nicht auch erreicht. Der Eispanzer des Berges! Der ewige Eispanzer! Je höher der Flug, desto härter der Abstieg! Ruheloses Sehen noch einer schöneren Sonne der Welt! — Regen wir uns also ein bescheidenes Hausgärtlein der Zufriedenheit an in unserem Dergeln! Das Dämmlein der Glückseligkeit wird gewiß nicht darin fehlen!

Proßinn!

Es wandert durch die Auen Ein Knabe wohlgenut, Gar fröhlich anzu schauen. Ihn drückt nicht Dab und Gut Und mit den Vögeln um die Weis' Singt er sein Lied so frisch und frei, Als wär' auch er belüftung!

Die weiße Stirn zu schmücken, Strahlt bunt ein Blütenkranz, Die Schelmenaugen bliden In fröhlich-hellem Glanz; Und mit des Bäckleins raschem Lauf Nimmt munter es der Knabe auf, Als kennt' er seine Stüb!

Die blonden Locken wehen Am frühen Morgenwind Und alle, die ihn sehen, Gar freundlich zu ihm sind; Sie heißen ihn willkommen sein Und laden ihn zum Weiben ein, Weil er den Kummer bannt.

Und lot nach kurzem Weilen Er fröhlichkeit gebracht, Das schnell er weiter eilen, Sei Tag es oder Nacht. Wo Knabe Proßinn wußt als Gast, Frau Sorge er beim Schopfe saht, Daß sie nicht wiederkehrt!

Dermann Gölz. (Komponiert von Paul Sebla.)

Rästel.

Der Leser kennt vom Schlichtort wohl den Namen, In welchem ich und er zusammenkamen.

Beim Rattenöhm.

Roman von Hermann Birtenfeld.

Lebhaft sieht er mit noch vor Augen, der alte Philippus Reiner — der „Rattenöhm“, wie die liebe Jugend in meiner westfälischen Vaterstadt Lenzen — also auch ich — ihn benannte. „Rattenöhm! Rattenöhm!“ — Ich hab's selbst mal mitgebracht, hinter ihm her. Natürlich gab's zu Hause eine Ehreige dafür, denn von der phantastischen-tiefenden allermeisten Pädagogik ließ man sich in meinem Heimatort noch geräuschmäßig wenig träumen. Man träumte dort überhaupt selten, meist fuhr man Tünger, baute seinen Wohl, und was über zwanzig Jahre alt war und „zur Gesellschaft“ gehörte, trank Sonnabend abends, in den „Drei Raben“, sein Schöpplein Pflaundersaft, die Flasche zu 8 Silbergrößen 6 Pfennigen. Auch für Philippus Reiner hatte es eine Zeit gegeben, wo derlei friedfertiges Tun sein Leben ausfüllte — doch was wußten wir Jungen davon! Wir hatten nur mit dem „Rattenöhm“ zu rechnen, wie er in seinem ewigen roten-braunen Schotrod durch die Straßen schlürfte, das frühzeitig verwitwete Gesicht mit dem stachlich starrenden grauen Barthaar kaum hervorstechend unter dem gewaltigen Schirm seiner grünen Tuchmütze „von anno Tobak“. Und derweile überließ er Hand und Fuß den Ratten. Und der Nipfischen, seiner Hausbame. Es hatte sich mit ihm auch nicht gebessert, als ich ihn vor wenig Jahren wieder sah, er „hahelte“ nur noch so vor sich hin, wie die Pöngdener das Traumleben bezeichneten, dem er sich allgemach ergeben hatte, und in welchem er auch befangen war an dem Abend, da meine Geschichte — endlich! — anhebt.

Eigentlich ist's draußen noch gar nicht Abend, wenn auch die Sonne schon seit Stunden ihre Strahlen von den grünlichen Fensterhellen des Parterrezimmers in die „Reihofe“ zurückgezogen hat. Aber in dem tiefen, niedrigen Gemach schafften dunkle Vorhänge von unbestimmt verhöflichem Blaugrün, mächtige, rauchgeschwärtzte Balken unter der wahrscheinlich früher einmal gefalteten Decke ein entvölkertes Grau. . . . Tannenzweigen — Alles so tagesmüde, still, beinahe — — doch nein, feierlich ist's beiseite nicht. Daran hindern die Ratten, die sich in einer Ecke um einen Holzstapel herumdrängen. Sie tun der Feierlichkeit der Stunde Abbruch, wenn auch nicht der Selbstverleugung des Alten, der ihnen blinzend zuschaut und ab und zu die größte von ihnen mit dem Aute umsanft beiseite schiebt, wenn sie gar zu aufdringlich wird. „Auch, Kuppel!“ Die Andern wollen auch was, brummt er, und die gemächliche Bestie verschwindet mit Algedächtele in einem der beiden Löcher, welche das den Fußboden an den Wänden befindende Blech offengelassen hat. Natürlich nur, um nach kurzer Pause die süße Schnauze wieder herausschüttern und, erst zaghast, dann mit raschem Quackschuh und erneuter Gier sich am gemeinsamen Mahle zu beteiligen. Eine Rattenmutter, hinter welcher ein Trop von vier bis sechs halbwüchsigen Kindern das Seine sucht, beißt „Kuppel!“ aufweisend hinweg, und der Alte im Nachhinein scheint sich eine Weile an dem kleinen Krieg unter dem Götter zu weiden. Dann pfeift er einmal leise vor sich hin. „Marie!“

Die Rattenmutter scheint in der Tat zu hören, ob auf Pfiff oder Namen, bleibt ungewiß. Sie eilt geschäftig herbei, gefolgt von den piependen Jungen, und nimmt dem Alten ein Stückchen Zucker aus der Hand. Philippus lächelt, aber ein hartes, fast ungrimmiges Lächeln. „Schmeckt's? Scher' Dich zum Teufel, Kuppel, hast Dich am Ende lange genug gemahlet. Wuh' mal wieder ein bißchen aufträumen unter dem Volke.“ murmelt er, als sich um den Topf herum, wohin Kuppel wieder geküchelt ist, ein mörderisches Gequieke erhebt. Die „Marie“ gerufene Ratte hatte indessen gierig ihren Lederbissen jernagt und wagt sich wieder nicht an den Spender heran. „Willst mehr? Meinetwegen — da!“ Er zieht noch ein Stück schmutzig-weißen Zuckers aus der Nachschube und wirft ihn auf den Fußboden.

„So seid Ihr alle. Ratten oder Menschen — 's ist alles eins — so lange man Euch füttert und dann — Dankbarkeit! — — Maria! — Zum Henker mit Dir!“ ruft er plötzlich und tritt nach der eben noch bevorzugten Ratte so heftig, daß sie mit jämmerlichem Gepiepe wegwinkt. Er muß sie verletzt haben, nur mühsam schleppt sie sich weiter. Von einer weichen Bewegung getrieben, springt er auf und legt sich durch das Halbbüffel. „Ein Fuß ab! Bah, das wußt sich schon wieder aus! Da!“ Wieder wirft er der Ratte ein Bröckchen Zucker hin. „Das heißt's schon,“ murmelt er. „Ein volles Maul heißt bei dem

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampf-Betrieb
Bewährt seit 17 Jahren. Dresden und Mockritz, Bewährt seit 17 Jahren.
Mechanische und chemische Reinigung. | von C. G. Klette Jr., Königl. Hoflieferant, | Mechanische |
Repar. u. Kunst-Stopferei. Aufbewahrung. | 7 Galeriesstraße 7, Fernsprecher Amt 1, Nr. 392. | Reinigung: |
Abholung und Zustellung im Stadtgebiet kostenfrei. — Pneumatische Reinigung erfolgt zu denselben niedrigen Sätzen wie die mechanische Reinigung.


H. Hensel
Königl. Hoflieferant
Zinzendorfstrasse 51.

Strohhüte eigener Fabrik.
Grösste Formenwahl. Modelle

- Phantasiehüte** werden jedem Wunsche entsprechend aus modernstem Bordenmaterial angefertigt. **Grosses Lager.**
- Umarbeitenhüte** nach allen neuesten Formen.
In besonderer Putzabteilung:
- Sporthüte** in allen Preislagen. Jeder Hut schick und preiswert.
Spezialität: **Wiener Genre.**
- Trauerhüte** in grosser Auswahl.
- Bellschüte** in Fils und Stroh.
- Modellhüte** aus den ersten Pariser und Wiener Modellsalons, sowie eigenem Atelier.



Gebr. Eberstein, Altmart.

Bissels Grand Rapids Teppichfeg-Maschinen

stellen überall zufrieden und sind in der ganzen zivilisierten Welt im Gebrauch.

Gebr. Eberstein, Altmart.

C. A. Petschke Wilsdrufferstr. 17. Pragerstr. 46. Amalienstr. 7.
Gegründet 1841.
Schirme Fernspr. 715.
Reparaturen — Bezüge.

Bad Berggiesshübel
Klimat. Gebirgs-Kurort.
Minerals, Moor- u. Siefersnabell, elektr. Licht, kohlensaure Dampf- und gew. Bannenbäder. — Prospekte durch die Badeverwaltung.

Junge alles. Aber hier — hier heißt's nimmer!" Er greift sich an die Brust, als ob's ihn da schmerze, und hustet einmal kräftig, sodass die Tiere um den Kopf herum auf einen Augenblick lautlose Stille halten. Dann fällt er frohen in den allerstgünstigsten Sorgenstuhle und brüet vor sich hin: „Hier heißt's nimmer!"

Immer tiefer schien sich der Schatten über das dumpfe Gemach zu senken, nur verschimmeln hoben sich nach besten Hauptgegenstände von dem sandigen Fußboden, den schwüngen Bänden ab, ein altnodischer, berber Sekretär, in der Ecke ein Regal mit ein paar ausgefranzten biden Bänden, ein massiver Kachelofen, eine Kommode, ein Paar Stühle, von denen einer am Boden lag, ein anderer vor dem kleinen, mit allerlei unendlich erkennbarem Geschirr belasteten Tische stand, an welchem der „Mattendohm" saß. Ueber den Boden brachten die elsthaften Tiere als längliche Schatten, ab und zu drang ihr scharfes Gepep durch die stille, mit einem Gemisch verschiedenartiger Dünste gesättigte Schwüle Luft der Stube. Sonst alles tot, unheimlich düster.

Da schallte draußen ein kloppender Tritt auf den Steinplatten des Hausflurs und ein Lichtschein drang durch die breiten Ritzen neben der wackligen Lüre. Im Nu waren sämtliche Matten verschwunden. Frau Rippe brachte eine alte Lampe mit messingeneu Leuchten, wie man sie früher zum Nibbaldrennen hatte, und stellte sie auf den Tisch. Keiner hielt die fluchige Hand über die starken weissen Brauen. „Zum Nuckel mit Ihrem Licht, Rippe!" Was gibt's? Das Nahrungsmittel des Hauses schien taub. Langsam hob sie den am Boden liegenden Stuhl auf und setzte sich, die Hände unter der blauen Schürze, auf den anderen. Dann hütelte sie leise. Der Alte regte sich nicht. Ein, zwei Minuten machten so dahingestrichen sein, die Wanduhr im alters- oder schmutzbraunen Kasten tickte dumpf und schwerfällig, und unter dem Fußboden ließ sich das leise Gepep der Matten vernehmen. „Was los ist?" Mehr ein Grunzen als menschliche Sprache. Frau Rippe arbeitete noch nicht, und Keiser sah feindselig nach ihr hinüber. „Wenn's Euch hier nicht mehr behagt — ich halte Euch nicht."

Schmerzhaft erhob er sich, griff nach einer abgenützten halblangen Pfeife und tastete fahrend erst auf dem Tische, dann auf dem Sekretär herum. „Wo ist mein Tabak? Nichts in Ordnung, nichts da, wohin es gehört," grüßte er. Frau Rippe stand gelassen auf, griff in die Tiefe eines Wandkastens und entnahm diesem einen kleinen Beutel, eine ordinäre Schweinsblase, die sie auf den Tisch warf. „Haben wohl nicht eigens befohlen," sagte sie mit langsamer Betonung, „dass der Tabak dort im Kasten liegen soll? Da sind auch Nibbald!" Nur mit einer Kopfbewegung deutete sie auf einen Hocker an der Wand. Der alte Mann stopfte seine Pfeife, ergriff einen der gelätzten Papierstreifen und jähnete ihn über der Lampe an. Zugleich betrachtete er nicht ohne Interesse, doch mit leihem Gröhlen den geistigen Nibbaldhalter. „Woher kommt das?"

Die fast elegant gestrichen über dem geschuhten Brettschiff an der Wand maigten freilich in die Augen fallen; sie stachen zu sehr von der übrigen Einrichtung des Zimmers ab. Ueber das Gesicht der Frau ludte der Anflug eines Lächelns. Aber nur ein Hauch. „Meine Nichte hat's mitgebracht," sagte sie dann ruhig. Keiser hatte den Rücken gewandt, um schlurfenden Schrittes durch das Zimmer zu schreiten. Nun drehte er sich rasch um. „Ihre Nichte? Ist denn das?" Das „Wer" oder „Was" welches er sich rasch mit „Ihre Nichte" identifizierte er sich. Frau Rippe strich mit der einen Hand langsam über den Handrücken der anderen. „Eigentlich ist's die Nichte meines Mannes, die aus Dichtenort. Mein Gott," fuhr sie gereizt fort, „Sie wissen doch, dass mein Schwager vor ein paar Jahren gestorben ist, da hat sich das Mädchen erst beim Pfarrer nützlich gemacht, und nun — Der Alte kante an seiner Pfeife. „Und nun?" „Nun ist sie hier. Und soll wohl hier bleiben?" Die Wirtschafterin ludte mit den Schultern. „Warum nicht? Beyweife nur, dass es ihr auf die Dauer in dieser Mattentalle gefällt." „Mattentalle?"

Das war allerdings ein starkes Stück, fast hätte Philippus die Pfeife fallen lassen. Doch bewann er sich noch gerade rechtzeitig und fing sie auf. „Hier bleiben! Noch — noch eine solche Frau-Ansicht?" „Nahaha! Wunderlich! Mann ja wohl nächstens ein Gasthaus aus dem Nibbald werden, nur dass die Gäste keine Sehe bezahlen. Zum Donner — Wer ist Herr hier im Hause?" Wuching fiel seine geballte Faust auf den Tisch, das die Tassen darauf klirren. Frau Rippe ließ ihn gewähren. „Die Matten," sagte sie dann nach einer Pause mit stolzer Ruhe. „Oder bilden Sie sich vielleicht ein, Sie wären's? Nimm Ihnen das Ungeheuer nicht beinahe das Brot von der Schüssel, nicht's nicht hier aus, wie in einer Händcherhöhle? Und der Duft! Pah! Ist wohl in dem alten Kasten nicht Raum genug für zehn anständige Personen? Das Mädchen bleibt hier, bis —" „Wid Sie sich mit Ihnen in mein Erbe teil?" grunzte der Alte feindselig. „Wid Sie's nicht mehr anshält, und der Fall wird bald genug eintreten," fuhr Frau Rippe fort. „Wauben wohl gar, so 'nem Nibbe würde es leicht, hierherzukommen?"

Der Alte lachte hämisch. „Gott behüte, Frau Rippe! Das kommt bloß aus lauter Gnaude und Barmherzigkeit, kann mir's denken." „Das kommt, weil ich zehnmal, zwanzigmal drum gebeten habe, um doch wieder mit einem menschlichen Wesen zusammen unter einem Dache zu hausen. Oder denken Sie Greuel, seine fünfzehn Jahre mit Ihnen in diesem Mattentalle eingeschlossen zu sein, wäre eine ganz besondere Lust?" — Frau

Rippe war während ihrer lebhaften Rede aufgestanden, das Geschirr vom Tische zu räumen. Das „Greuel" schien ihre Behandlungsmethode gewogen, es ludte mit feiner Bimper. „Entweder bleibt die Marie, so lange es mir passt, oder Sie können sich getrozt nach einem Ort für mich umsehen, verstanden?" Sie war ihm so bedenklich nahe gerückt, daß es schien, als würde sein Haupt ein wenig zurück vor den stehenden grauen Augen, die ihn fixierten. Dann schritt sie langsam der Lüre zu. „Wollen Sie wieder eine Tasse nach dem Abendbrot?" Er schien kaum zu hören. Er nickte nur mechanisch, und die Wirtschafterin ging ab. Er murmelte etwas Unverständliches, dann ging er mit frummem Rücken der Ofenecke zu, geräuschvoll seine Pfeife zu reinigen. Als er an dem Tisch zurückkehrte, fiel ihm der Nibbaldhalter wieder in die Augen. Er nahm ihn von der Wand, öffnete ein Fenster und warf ihn hinaus: „Da — Jutefang! — Marie! — Habe an den Matten genug!"

Die Linden Lüste sind erwacht,
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,
Sie schafften an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang,
Nun muß sich alles, alles wenden.

Solche Weise hatte das rauchgedunkelte Gemach des alten Philippus Keiser in dem vierstörigen Hause an der Ecke der Strätergasse und Hohenauerstraße lange Zeit nicht gekostet, wie an diesem Juniabend anno Domini 1880. War's doch schier den Matten in ihren Löchern, als sei die Bojane des jüngsten Gerichts in ihre spibbaldigen Löcher geegelt, und waren sie daher schon vorhin, als das fremde Menschenkind mit Bejen und Staubtuch nahte, eilends geflohen, so vertrocken sie sich nun in die innersten Schlafwinkel ihrer dunklen Häuslichkeit. Marie Rippe, die oben indessen eifrig hantierte, war's sicherlich nicht unlieb, daß keiner der vierfüßigen Gäste sich zeigte. Denn von gelindem Schauder war sie doch befallen worden, als sie zum ersten Male hier über die Schwelle trat, und ängstlich hatte sie anfangs nach den Löchern im Fußboden geschaut. Mit der Zeit aber gewann nun ihr natürlicher Mädchenmut wieder die Oberhand. Es war ja auch eine Lust, zwischen diesem Duft 'mal aufzuräumen.

Oben rief sie angelegentlich auf der Scheide des kleinen braunrahmten Spiegeles herum und hatte zuletzt die Genußtaugung „Grund" zu bekommen, und nun strahlte ihr aus dem alten Glase ihr eisigerdetes Gesicht entgegen, das blande Haar über der Stirn zwar ein wenig wirr, aber — je nun, das tat der Schönheit drum keinen Abbruch. Sie sah doch eigentlich ganz leblich aus und wäre kein zwanzigjähriges Mädchen gewesen, wenn sie nicht mit einem ganz gelinden Wohlgefallen sich selbst einen Augenblick zugelächelt hätte. Oder galt der zufriedene Wid, den sie in das Glas warf, nur besten blanker Gläse?

Die Welt wird schöner mit jedem Tag;
Man weiß nicht, was noch werden mag —

fang sie, mit Genußtaugung in dem nun geordneten Zimmer sich umschauend. Tisch, Stühle, Ofen, der ebene Sekretär, die wenigen stockfidegen Stiche an den Wänden — alles hatte mit ihrer Bürste und ihrem Wischlappen Befanntheit gemacht. Nur die Fenster ja, da mußte doch gründlich gereinigt werden. Aber eine Decke auf den Tisch hatte sie mitgebracht, und die letzte sie nun auf, graues Hausmädchenlein, doch mit Blumen und Tierfüßen gar lieblich durchwoben. Sauber machte sie es, aber gar zu laß noch — ob sie es nicht wagen dürfte, dem Alten nur einen kleinen Strauch anzujelen. Wenn es auch nur ein birkenes frisches Grün war, wie brauchen in Menge wuchs, oder ein Jasminzweig. Verlangend schaute sie durch das geöffnete Fenster. Da aber bot sich ihr viel mehr, als sie wünschen konnte. Ein früher und doch so sonnig warmer Hauch umwehte sie, durch das lichte Grün üppig aufstrebenden Geirapss in der kleinen Wänterei, die sich vor ihr ausbreitete, brach goldig der Abendsonnenstrahl und spielte über den bunten Teppich zu ihren Füßen, langwehendes, dichtes Gras, durchsäet mit weissen Schafgarbendolden, gelben Butterblumen und den silbernen Knaulballen des Löwenzahn; oben, in dem Mattwerk schorlunhüllter Obstbäume, deren vielen trockenen Zweigen man übrigens mangelnde Pflege ansah, zwitschernden schlaftrunken ein paar Finken ihre leisen Strophen. Es war zu schön da draußen. Mit dem scharfen Dunst von Jasmin und weihem Flieder mischten sich andere, weicher, süßer, als jene, und weich und rot leuchteten sie lodend hervor durch das lispelnde Laub von verkommenen und doch noch spendenden Stämmen: die liebliche Teerose und die ewig herrliche Rosa centifolia.

(Fortsetzung folgt.)

Chile-Salpeter
hält stets am Lager
Johann Carl Heyn
in Biesau.

Garten- u. Veranda-Möbel
in prima Rohrgeslecht und aparten Formen empfiehlt
Johannes Menzer,
Stravestrasse 22.

Emaill. Kochgeschirre
F. Bernh. Lange
Ankauerstr.

Kinderstühle
hoch und niedrig stellbar.
Kinderpulte

verschiedene Ausführungen.
Rich. Maunc.
Rorichstr. 16, dt. u. l. Ein.
Günstige Gelegenheiten!
Piano, 500. zu ver. Wohl.
Stablerbauer, Rorichstr. 13, 2.

Friedrich Pachtmann Spezial-Geschäft für Hochzeits- u. Festgeschenke.
Königlicher Hoflieferant
Neuanfertigung.
Schloss-Strasse.
Prachtvolle Zimmer-Dekorationen.
Feinste Erzeugnisse des deutschen und ausländischen Kunstgewerbes
Bronze- und Marmor-Büsten und -Statuetten
Vasen, Säulen, Ständer, Wand-Dekorationen.
Schreib- und Rauchtisch-Garnituren, Tafelaufsätze etc.
Lederwaren, Albums, Fächer, Schmucksachen
Luxuriöse und praktische Artikel
in jeder Preislage.
Schloss-Str. Friedrich Pachtmann. Schloss-Str.

Spezialfabrik für Kostümröcke, Berlin SW., Wilhelmstr. 38.
Niederlage Dresden, Victoriast. 5, 1.
gibt ihre Fabrikate auch direkt an Einzelne zu Originalfabrikpreisen
Neuheiten für die Frühjahrs-Saison.
Reichhaltiges Sortiment in allen Weiten u. Längen.
Modernste Stoffe, beste Konfektion.
Gründlichste Ausführungen. Tadellose Bahform
Etwasige Änderungen kostenfrei.
Fabrikation nur dieses einen Artikels, daher höchste
Leistungsfähigkeit.

Wegen größerer baulicher Veränderungen
Ausverkauf
von Möbeln und Wohnungseinrichtungen
bedeutend unterm Preis.
Alwin Kelling,
Große Brüdergasse 39, I., gegenüber der Kirche.

Geheime Leiden u. Hautkrankheiten,
chronische Gonnorrhöiden, Geschwüre, geheime Leiden
aller Art bei Männern u. Frauen ohne Quecksilber-Mannschwäche,
ohne Vernichtung behandelt nach dem Naturheilverfahren
Friedrich Heimbach, Naturheilkundiger, Dresden-
Neustadt, Baugarten Straße 32, 2. Erdgeschoss 2-5, Sonnt. 8-11 U.
Vollw. Wochenkur 3-4.50 M.

Eisschränke
mit Zink u. Glas ausgelegt, bestes Fabrikat.
Rob. Keller, Eisfabrikfabrik.
22 Grunauerstr. 22.
Wichtig für Besitzer von Pappdächern!
Sonnenkönig,

besten Dachanstrich für Pappdächer, Lauben, Veranden.
(Warte geschäftlich geschäft.)
Sonnenkönig
wird gebrauchtartig geliefert, tropf nicht ab, selbst nicht von heißen Dächern, wird kalt gestrichen, ist wetterfest.
Depot und Einzelverkauf für Dresden nur **R. Blauesche**
Gasse 33 bei **W. Hänel,**
Reinpr. Amt I. 6743.

Krankheiten
jeder Art behandelt streng nach dem Naturheilverfahren
Bade-Anstalt und Station für Naturheilkunde,
Dresden, Larschallstr. 50, 1.
Ecke Schulgasse.
Vollw. Wochenkur Mk. 4 bis 10, dementsprechend Einzelkuren.
Gute Pflege bei peinlichster Sauberkeit.
Für Damen weibliche Bedienung.
Man verlange Prospekt gratis und franko.

Schutzbehälter (Belgisch-Fein), hermetisch schließ. u. zuverläßig erprobt gegen
Motten
für Belgierkaufbewahrung.
F. Blachil, Cornischstraße 2.
Prospekte kostenlos.
Patent-Mangel,
sollt neu, nur wegen Mangelungspreiswert zu verkaufen. Näheres
Rorichstr. 13, dt. Einb.